



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 99 (1889)

46 (16.2.1889)

urn:nbn:de:bsz:mh40-38930

Openeral-Last merapr

In der Bofilifte eingetragen unter Rr. 2288.

Abonnement: 50 Big, monatlich, Bringeriobn 10 Big, monatlich, burch bie Boft beg incl Boftanffolag Di. 1,90 pro Quartal,

Inferate: Die Colonel-Beile 20 Bfg. Die Reftamen-Belle 60 Bfg. Gingel-Rummern 3 Bfg. Doppel-Rummern 5 Big.

(Babifde Bolfszeitung.)

ber Stadt Maunheim und Umgebung.

Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Ericheint täglich, auch Countage; jeweils Bormittage 11 Uhr.

Berantwortlich: für den politischen u. allg. Theil; Chefe Redafteur Julius Rat, für den lofalen und prov. Theil: Ernst Müller, für den Inseatentheil: A. Apfel. Rotationsbrud und Verlag der Dr. D. Dand'schen Buch-druderet. (Das "Mannheimer Journal" ift Eigenthum des fatholischen Surgerholdisals.) (ammilich in Mannheim.

Telegramm-Abreffe: ...Journal Mannheim."

Rr. 46. (Telephon-Ar. 218.)

Belefende und verbreiteifte Zeitung in Mounheim und Amgebung.

Samftag, 16. Februar 1889.

Auflage über 11,300 Exemplare. (Notariell beglaubigt.)

Die volle Aumakung

ber jefuitifc-politifden Ueberhebung ift mohl felten in gleicher Beife gu Tage getreten, wie in einem Artifel bes ultramontanen "Saupt'organs, bes "Bab. Beob", über einen in ber Biebre bei Freiburg vorgefommenen Fall ber Seelenrettung eines Tobttranten. Der tatholifde Briefter verlangte nachtragliche tatholifde Trauung mit ber protestantifden Frau und als Borbes bingung bagu bie Ueberführung ber Rinber gum Ratholigismus. Der willenlofe, geangftigte Rrante fügte fic und ber, Beobachter" preift bie That als eine eble priefterliche Bethätigung echten tatholifchen Rirchenthums. Logisch ift biefe Sanblungsweise, aber man wird an bie Logit jener inbifden Gobenbilber erinnert, welche über bie Menichen germalmenb hinmegfahren unter bem Bormanb ber Religion. Ge ift jene Logif, welche ein eblerer, humanerer Geift Jahr- gebnte lang aus ber tathol. Rirche bannte, ohne bag fie fich beshalb felbft verloren hatte. Es ift jene Logit, die mit bem Rongifium in Trient und feinen Beftimmungen wie mit einer Reule auf ben Frieben ber Be tenntniffe losichlagt und fich ihres inhumanen Sanbelns noch als eine Großthat rubmt, wenn fie Dann und Frau, Citern und Rinder, Betenntniß mit Betennts nig entzweit. Das ift ber Beift ber beute in ber Bentrumsagitation fich jum Serrider in unferem ganbe aufwerfen mochte und ber fich noch betlagt, bag man feine Lebensaugerungen als Angriffe empfindet. Mit Recht fagt ber "Schwäbische Mertur": "Manches burfte man von bie fem Geifte erwarten, bag er aber bas Betebren am Tobtenbette jum ftolgeften Berte feiner Rirche erbeben möchte, bas bleibt immerbin noch eine Ueberrafchung.

Go traurig folde Falle an fich find, fo zeigen fie bod ben mabren Beift, von bem unfere Ultramontanen befeelt find. Daburd werben auch benjenigen, bie bisber geneigt maren in ben ultramontanen Forberungen etwas Unicablices zu erbliden, bie Augen gur vollsten Rlar-beit geöffnet und es wird bie Anmagung unb Intolerang ber Ultramontanen ine rechte Bicht gestellt. Statt ben Frieben gu prebigen, ruft ein Theil ihrer Seelforger gum Streite auf und erblicht in ber Berbebung ber Riaffen bas ficherfte Mittel gur Erreichung ber bon ber weitaus überwiegenben Debrbeit bes Bolfes gurudgewiesenen Bwede. Es tann tein Zweifel barüber obwalten, bag jeber anftanbige Ratholit, ber in Frieben mit bem Rachbar leben will, biefe Musichreitungen einzelner fanatifirter und - wie es fich in biefem Galle geigt ganglich gefühllofer Geitlichen und ihrer ruben Pregge folgicaft verbammt. Die herren mogen fic buten, ben Bogen gu ftraff gu ipannen!

* Unsere badischen Konservativen

haben augenblicklich gar teine Anknupfungspuntte mit ber von Winbthorft beherrichten Centrumspartei und geben ihrem Difpergnugen über bie bemofratifirenbe Betenntnigpolitit bann und wann unumwunden Ausbrud. Sie find aber von bem Gehler nicht freigusprechen, bag fie felbit geraume Beit gur Startung biefes Ultramontanis. mus mit beigetragen haben unb es ftebt ihnen taum an, ben Liberalismus gu ichelten, ber in biefem Bunfte von gewiffen rechts confessionellen Unwandlungen unbeirrt geblieben war und rechtzeitig bie mabre Geftalt bes politifchen Ultramontanismus ertannt hatte. Rachtraglich ift billig Bropbet fpielen und noch eine leichte Rughand himmwerfen für ben Fall, bag ber alte Bunbesgenoffe wieber einmal tonfervative Anwandlungen verfpuren follte. Die tonfervative Bartet murbe beute in Baben vielleicht anbers bafteben, hatte fie fich nicht 1881 mit ben Ultramontanen und fogar mit ben Demofraten in ein tattifches Bunbnig eingelaffen, um bem Rationalliberalismus ein Bein gu ftellen. Daran barf boch mobl auch erinnert werben Mingefichis ber ipigen Eden, welche bie tonfervativen Barteloffis liblen bann und wann gegen ben Liberalismus berausgutehren felieben. - Die Eurie icheint von ber Bor: ausjegung auszugeben, bas babifde Minifierium merbe gelegentlich ohne Befragung ber Kammern Don che fiefter und Drbend. Dieberlaffungen geftatein. Rur jo wenigstens lagt fich bie Abficht, bem Brafibenten bie Auflofung betlaufige Rachricht eines flericalen Blattes beu- Der Bertagungsantrag mitten, bas bas erzbijcoffice Orbingriat bie Gefuche gegen 178 Stimmen abgelebnt.

pon brei Gemeinben um Geftattung von Orbens-Rieberlaffungen bei bem Minifterium befürworte. Biergu bemertt ber gutunterrichtete Rarleruber Correspondent ber "Strafburger Boft"; "Ber bie politifche und parla-mentarifche Lage in Baben aufmertjamer perfolgt bat, burfte taum eine folche Lofung ber Frage fur moglich erachten. Das weiß man auch in elericalen Rreifen recht mobl und bie gange Beichichte ift nur angethan und auf ben Martt gebracht, um gelegentlich als fleiner Sturmbod fur einige Centrumberfammlungen gur Dondsfrage gu bienen."

Politische Uebersicht.

2 Manuheim, 16. Februar, Borm.

Untnupfend an bie Gerüchte, bag Raifer Bilbelm beabfidtige, biefen Sommer Englanb ju befuden, ichreibt ber "Stanbarb": "Wenn ber Raifer es fur angezeigt erachtet, unfer Geftabe gu befuchen, fo wird er vom Sofe mit einem berglichen Billfommengruß empfangen merben, ber alle Spuren etwaiger Digperftanbniffe (1) vermifchen wirb. Soffentlich wirb ber Befuch alfo erfolgen, und gwar ebe viele Monate perftrichen finb."

Die Frage ber Berlangerung bes Gogta liftengefenes mirb bereits in ber Preffe bistutirt. Es will und icheinen, daß von einer Beriangerung bes festigen Bejepes ind Unenbliche fo menig bie Rebe fein tann, wie von feiner einfachen Aufhebung. 3m erfteren Falle würde bie Berbitterung boch folieglich Kreife ergreifen, auf welche bas gange Bejeb gar nicht berechnet ift; im aweiten Falle murbe bie fo lange eingebammte fogialbemofratifche Agitation fich in einer, fur bie öffents liche Orbnung unerträglichen, ja birett gefährlichen Weife bethatigen. Die Befellichaft bat einen verbrieften Unfpruch auf Schut ihrer Rechtsguter; aber biefer Sous muß innerhalb gefestider Bo ftimmungen gewährt werben tonnen, bie für Alle gleichmäßig gelten, b. h. man muß verfuchen, bie Ausschreitungen, welche spezifisch sozialbemo-fratifder Art finb, burch entsprechenbe Saffung ber allgemein gultigen Gefehesparagraphen gu treffen.

In Betersburger eingeweihten Rreifen mirb mit poller Bestimmtheit angenommen, bag bie Geruchte über bie Bertobung bes Thronfolgers mit ber Bringeffin Alice von Seffen porläufig unbegrunbet feien; bas Raiferpaar bente noch nicht an bie Berbeirathung bes Thronfolgers, ber noch eine umfaffenbe miffenschaftliche und militarifche Musbilbung erhalten und fpater größere Reifen unternebmen folle.

Dem "Reuter'ichen Bureau" wird aus Cal cutta vom 13. b. DR. gemelbet, bag bajelbit Gerachten aus Beresburg, als ob ber Emir von Afghaniftan Teinbfeligteiten gegen Ruglanb beabfichtige, fein Glauben beigemeffen merbe. Den lehten Melbungen aus Afghaniftan gufolge merbe ber Emir im Commer nach Rabul gurudtebren und barauf Ranbahar bejuchen.

Der Sturz des Ministeriums floquet. Paris, 14. Februar.

Des ichlechten Betters wegen find im Berhaltniß gu ber Tragweite ber heutigen Sigung ber Deputirtenfammer wenig Menichen vor bem Balais Bourbon verfammelt. In ben Banbelgangen berricht reges Beben; Die Tribunen find

Jules Roche lieft feinen Bericht über Die Gintommenfleuer bor, bann tritt bas Saus in bie Berathung über die Menberung ber Berfaffung ein

Baron Dadau (Borfigenber ber bereinigten Rechten) beantragt, bie Berathung um acht Tage gu verichieben. Die Ditglieber ber Rechten, führt Rebner aus, wollten eine ernfihafte und wirtjame Berfaffungsburchficht, nicht aber Sindwert. Die Rammer liege im Sterben, beghalb muffe ihre Auflojung der Revifion vorangeben. Er beantrage bie Bertagung, bamit ber Minifterprafibent Beit habe, ben Brafibent ber Republit gu veranlaffen, beim Genat bie Auflöfung ber Stammer nachzufuchen.

Minifterprafibent Floquet erwibert: Dicien Rath moge Berr v. Madan bem Brafibenten felbft überbringen. Die Regierung babe weber beute, noch in ber Bufunft bie Abficht, bem Brafibenten die Auflofung vorzuschlagen.

Der Bertagungsantrag wird barauf mit 375

Graf Dauville- Raillefen (unabhängiger Radicaler) beantragt, die Revifion ber Berfaffung bis nach ben Renwahlen im Oftober gu vertagen ; benn bas Band muffe fic barüber aussprechen, ob es gur Monarchie ober gur Diftatur surudfehren ober ihnen eine für allemat entjagen wolle.

Floquet ift gegen ben Antrag, ba er erwarte, bağ bie jegige Rammer mit ber Revision eine nügliche Arbeit verrichten werbe.

Tropbem wird ber Bertagung santrag Douville-Raillefens mit 307 gegen 218 Stimmen an-

Der Minifterprafibent & I o quet gibt hierauf folgenbe Erklärung ab: "Die Regierung bat erklärt, fie werbe fowohl bei ber Abstimmung über bie Begirtewahl, wie bei ber über Die Revifion bie Cabinetsfrage ftellen, Sie ift gewohnt, ihren Bervflichtungen nachzutommen. (Beifall lints). Da bie Rammer beichloffen bat, die Revifion ber Berfaffung bis aur nachften Legislaturperiode ju vertagen und es baburch ber Regierung unmöglicht macht, Die in Begug auf ben zweiten Bunft von ihr eingegangenen Berpflichtungen ju erfüllen, fo wird bas Cabinet bem Brafibenten ber Rupublit feine Bitte um Entlaffung aus bem Umte übermitteln." (Beifall linfa.)

Rach biefer Erffarung verlaffen bie Minifter, bon einer breifachen Beifallsfalve ber Binten begrüßt, ben Sigungsfaat. Caffagnac beantragt bie Aufhebung ber Sigung, Die Rammer beichließt jeboch, fich bis Montag gu vertagen.

In ben Banbelgangen berricht ungeheure Aufregung, sumal anfangentemand ben Antrag Doubilte-Raillefens ernfthaft genommen hatte. Die Deputirten find rathlos; niemand hat eine Mhnung, wer berufen fein tonnte, Die Erbicaft Sloquete angutreten, Rach ber Sigung begaben fic bie Dinifter gerabewegs ins Elpfee, um bem Brafibenten ibre Entlaffungsgefuche ju überreichen.

Der Bring von Bales wohnte ber Gigung bei; bie Botichafter bes beutiden Reiches und Defterreichs waren nicht anwejenb.

Soeben 5 Uhr Rachmittag ericheinen befonbere Ausgaben ber Blatter, welche ben Sturg Floquete verffinden. Die Rachricht erregt ungeheures Auffeben, jumal man auf eine zweitägige Berhandlung gefaßt war und überbies wußte, bag Floquet eine genügende Angabt Opportuniften gewonnen batte, um fich ben Sieg gu fichern. Für ben Bertagungsantrag Douville-Maillejen fimmten bie Rechte und ein Theil ber Republicaner; biefe fehteren, ohne baran ju benten, bag fie mit ihrer Abstimmung bas Cabinet ftilrgen tonnten. Es beißt, Brafibent Carnot werbe Frencinet mit ber Renbil bung bes Minifteriums beauftragen, und Frepeinet fei bereit, angunchmen, falls Flourens für bas Ausmartige und Goblet fur bas Junere in bas Cabinet aufgenommen mfirben. Die rabicale Linte der Kamimer hat ihren Asoritano du Troqu

bie Sympathie ber Bartei auszusprechen. Dan balt in parlamentarifden Rreifen ein Minifterium Ronvier für mahricheinlich.

)!(Gesenschaftlige Selbfibilfe.

(Originalbericht bes "Weneral-Ungeigens".) Berlin, 13. Febr.

Bebergeit haben Diejenigen, welche als Pflicht unb Mufgabe bes Staaten erflarten, auch auf focialem Gebiete reformatorifch einzugreifen, babei betont, man burfe fich feineswegs barangenugen laffen, ju miffen, ber Stant erfulle feine fociale Pflicht und Aufgabe, inbem er gefestiche Dagnahmen infomeit treffe, als all gemeine fociale Buftanbe biefelben begrunben. Gerabe bie bie focialen Aufgaben bes Staates am weiteften ausftedenben Staatsfocialiften haben immer wieber barauf bingewiefen, wie neben ber focialreformatorifchen Attion bes Staates, fo-

ciale Gelbftbilfe aus ber Gefellicaft berand fich bethatte

gen muffe, und zwar mit um fo großerer Energie, je weiter ber Staat feine focialen Funttionen erftrecht bat. Die Aufgaben biefer focialen Gelbfibilfe haben fic auf jene befonberen Gocialguftanbe gu erftreden, welche in ben fo mannigfach verichiebenen lotalen Berbaliniffen ihre Urfache haben und melde ber Staat, eben weil fie nicht allgemein find, nicht zu erfaffen vermag. Babrenb alfo ber Staat auf großen, allgemeinen Gebieten ber Bahl nach wenige aber tief eingreifenbe Magnahmen

ju treffen haben wird, fallen ber gefellicaftlichen Gelbfthilfe gablreiche Gingelaufgaben gu, beren jebe an fich nur einen engeren Birfungsfreis begreift, beren Befammtheit aber boch wesentlich auf bie focialen Buftanbe eingn-wirten und namentlich Klar zu legen vermag, wie bie boberen Gefellichafisichichten fich ihrer focialen Bflichten gegen bie übrigen bewußt finb.

Bon bem Besichtspunfte ausgehend, ber ben Daffen gebotenen fogialen Silfe jeben Unichein eines, wenn auch verichleiert, gereichten Almojens ju nehmen, hat man 3. B. jur Befampfung bes Alfoholismus Bolfstaffee: unb Speifebaufer begrunbet und ift namentlich in England ichon feit gebn Jahren in biefer Richtung vorgegangen. Gine Statiftit meift fur England 76 folder Befellichaften mit einem nominalen Rapital von 426 000 Bftr. nach und mit wenigen Musnahmen haben biefe Gefellichaften berart gu arbeiten verftanben, bag bie von ihnen verwenbeten Rapitalien fich gut verginfen, ja fogar Dividenben bis ju 10 pet, vertheilen. Go gablten bie Befellichaften in

Birthichaften Rapital Liverpool mit 70 40000 Eftr. Brabforb 28 20000 Birmingham * 22 20000 Sheffielb 21 20000 Buck 17 10000 fammtlich 10 pGt. Dividende, die meiften von ber Beit

ihrer Begritnbung an,

Es tann teinem Zweifel unterliegen, bag auch in Deutschland Beburfniß fur folde Ginrichtungen porhanben ift. Menerbings ift fur Berlin eine neue Befellfcaft zusammengetreten , welche ans Dannern aller polis tifchen und tonfeffionellen Richtungen gufammengefest, am Geburtstage bes Raifers ihre erfte "Bolts : Raffee und Speife-Salle" bem Bertehr übergab. In bem Profpet: berfelben beißt es:

In ben Boltstaffeebaufern foll eine große Taffe guten Raffees mit Mild und Buder ju fanf Bfennige geboten, aber auch alle anberen Getrante - außer Branntwein aber auch alle anderen Getränke — außer Branntwein — sowie Egwaaren jeder Art zu den billigiten Breisen in stets gleicher Gnie verabsolgt werden, das Mittagessen, bestehend aus Sudde, Fleisch und Gemisse, zu 30 Ph. die große und zu 90 Ph. die kleine Portion. Es ist ins Ange gefagt, möglichst behagliche, sir Männer und Frauen gesonderte Räumlichkeiten zu beichafsen, groß genug, um auch dem des Austrahens Bedürstigen oder dem gegen Költe und Unwetter Schus Suchenden einen angenehmen Aussenthalt zu gestatten. Alles dies bei größter Sanderseit und Ordnung in dem ganzen inneren Betriebe."

Der Befuch ber in vertebrereichfter Gegenb im Mittelpunfte ber Stadt belegenen Salle mar von vornberein ein enormer und fteigert fich taglich, fo bag bas Beburfnig folder Unftalten, bamit aber auch beren Rentabilitat vollftanbig ermiefen ift. Die Gefellichaft gibt Antheilicheine a 1000 DR. aus, bie bis gu 5 pEt. pro unno aus bem Reingewinn Berginfung finben follen, mabrenb ein etmaiger großerer Gewinn ber Ermeiterung bes Unternehmens gu Gute tommen wirb.

Bemertensmerth ift auch, wie biefe ber gefellichaft. lichen Gelbitbilfe bienenbe Gefellicaft ihre politif de anb tonfeffionelle Reutralitat botumentirt bat; fie richtete namlich an bie gesammte Berliner Breffe ein Circular, biefelbe um ihre Unterftugung bittenb, in oiefem Circular beigt es: "Bir glauben unfere politifche und tonfeifionelle Reutralitat am beften baburch ju befunden, daß mir unfere Gafte auch barin nicht beeinfluffen, welche Blatter fie in unferen Sallen lefen wollen. Bir beabfichtigen baber, bie Auswahl ber in anferen Sallen auszulegenben Blatter ber Regel nach nicht felbft zu treffen, fonbern im Allgemeinen folde Beitungen bort auszulegen, welche uns ein Freis eremplar zu biefem Brede gemabren. Den Befuchern oer Sallen wirb in geeigneter Beife bavon Renntniß gegeben merben, bag bie bort ausliegenben Blatter nicht son uns augemablt und abonnirt, fonbern von ben verehrlichen Rebaftionen ben Gaften ber Sallen übermiefen morben finb."

Da bie Berliner Breffe auf biefen Gebanten eingegangen ift, in politifder und tonfeffioneller Begiebung bie Reutralitat ber Gefellichaft jebem Safte ber Sallen oor Angen tritt, barf man hoffen, bag fie fur bie gefellicaftliche Gelbfibilfe Erfpriegliches leiften wirb, and bag ihr genugenbe Fonbs jur Berfügung fteben merben, bamit fie mit ber Errichtung weiterer und namentlich größerer Unftalten vorgeben tann.

Femilleton.

— Rrondring Andolf in Frland. Einige Jahre oor seiner Bermählung, ergablt ein englisches Blatt, besuchte Krondring Rubolf auch Frland und war dabei von einem großen Gesolge begleitet. Er war damals der Gast des Hers gerags und der Perzogin von Marlborough, die ihm zu Ehren einen großen Staatsball im Dubliner Schloß veranstalteten. Für diese Festlichkeit war die sorgialtigste Borbereitung getrossen und unter Auberem genon die Weberen eitung getrossen und unter Auberem kalteten. Für diese Festlichkeit war die sorgialtigste Borbereitung getroffen und unter Anderem genau die Liste der jungen Damen sestgestellt worden, welche dem hoben Gaste für jeden einzelnen Tanz zu prösentiren wären. Für die Contretänze erstreckte sich diese penible Sorgialt sogar die auf die Austwahl der betreffenden Vio-4-vis. Allein Krondring Rudolf machte alle diese Berechungen – die Resultate wochenlanger Berathungen und erregter Debatten – durch die im liedenswürdigsten, aber entscheden Tone abgegebene bie im liebenswürdigften, aber entschiedenen Tone abgegebene Erffarung zu nichte, baß er auf feinem Rechte bestebe, sich bie Damen, mit benen er fangen joll, jelbft auszuwählen.

die Damen, mit denen er tanzen joll, jelde auszuwählen.

Daild Rews" ipricht in seiner Beurtheilung des dei Ars.
Gill erschienenen Wertchens "Musiker. Ein Kritiser der Musikern jeden des dei Ars.
Gill erschienenen Wertchens "Musikalische Anekoten" den Musikern jeden Humor ab. Und doch konnten die Kleinen Scherze, die er ielber mittheilt, ihn dom Gegentheil wohl überzeugt haben. Wir heben nur einige derselben hier her and: Corelli, der bekannte Komponist und Riolinsvieler, der im Ansang des dorigen Jahrhunderts stard, sollte in einer Gesellschaft etwas vorspielen. Er hatte die Geige schon angescht, aber die Unterhaltung wollte noch immer nicht verstummen; da ließ er das Instrumen; wieder sinken und tratzurück, indem er lächelnd sagte: "Ich sürchte, die Ansit wird den Derrschaften bei ihrer Unterhaltung läting sallen." Der große Conds antwortete bekanntlich einem Schwäger, der ihm die Rachricht von Moliver's Tod brachte: Lieder wäremir's, er brüchte mir die von Identanten, der ihm einen Tranermarsch auf Mendelssioden's Tod unterbreitete: Ungesehrt wäre mir's lieder." Der Obaen-Birtnose Kischer wurde in England nach einem Concert von einem Lord S. zum "Gou-

Aus Stadt und Land. * Manubeim, 15. Februar 1889.

Bezirksrathsituma bom Donnerftag, 14. Februar 1889.

1. Die Gefiche um Erlaubnig jum Betrieb einer Schantwirthichaft ohne Branntwein-

a) bes Jakob Müffig in D 8.7 (ohne Schild) als Bäpiler ber Mannheimer Aftienbrauerei. b) bes Wendelin Sped im Saufe Schwegingerstraße 69 ("Stepbanien-Schidschen") als Bachter ber Brauerei

(Siehntein in heidelberg.

e) des Jatob Theila der in G.7.10 ("sur Wartburg") als Bapiler des Hauseigenthümers.

d) des Georg Strober in T.6.1b (ohne Schild) als Bächter des Hauseigenthümers werden genehmigt. Bachter des Hauseigenthümers werden genehmigt.

2. Das Gesuch des Jakob Rogmann in Sandhofen um Erlaubniß zum Betrieb einer Schandwirthschaft mit Branntweinschank wird vertagt zum Zweigen der wiedentere Erhebungen über die Bedürfnißtrage.

3. Die Gesuche um Erlaubniß zur Transsferirung ihrer Schant Wirthschaftsconcessionen ohne Branntweinschank:

a) Des Balentin Belmreich von der Schweßingeritraße 79 a nach Z 10, 13 (Lindenbos) ("zur Königsbütte") als Zäpfler der Mannheimer Uftienbrauerei, des Karl Biedermann von G 2, 10 nach H 4, 1 (zur "goldenen Tranbe") als Zäpfler der Mannheimer

(gur "golbenen Eranbe") als Bapfter ber Mannheimer uftienbroueret.

e) bes Georg Krauth von H 7, 19 nach H 7, 8b (ohne Schith), Eigenthumer, werben genehmigt.
d. Das Geinch um Erlaubniß jum Betrieb einer Gaftwirthich aft bes Franz Saller (bisber auf ber Belluoffabrif) in Sandhojen (nebft einer Gartenwirth, ichaft) wird genehmigt.
b. Die Gefuche um Erlaubnig jum Bertauf

pon benaturirtem Spiritus
a) bes Raufmanns Balentin Regler in Fendenheim,
b) bes Raufmanns Bilbelm Rern in A 3, 5 fier

merben genehmigt. 6. Die Gefuche um Erlaubnig gur Aufnellung eines Dambiteffels

a) bes Raufmanns G. 2. Suben (Leimfieberei) in

Ladenburg, b) des Fabrikanten Seinrich Lang bier, (Der Dampsteffel, den letztgenannte Firma aufgustellen beabsichtigt, beitst eine Beisfläche von 100 DMetern, und burite eine ber großten Reffelanlagen in hiefiger Stadt barftellen.) e) ber Gr. Bahnverwaltung bier für ihr Majdinenhaus

o) der Gr. Bahnverwaltung hier für ihr Majdinenhaus am Sahnhoi werden genehmigt.
7. Das Gejuch der Spiegelmanufaftur Waldhoj um gewerbepolizeiliche Genehmigung zur Aenderung der Betrieds fätte bezw. des Betrieds wird genehmigt.
8. Die Sanitätsguft ande in dem Hause E 7, 13 bes Herr Beter Linker haben zu einer Beanftandung Anlaß gegeben, da eine von 3 Berjonen bewochnte Wohnung wegen des seuchten Hoses, der zu trefen Lage des Bodens und der ungenügenden höhe der Gelasse vom Gr. Herrn Bezirksarzte als ungesund besunden wurde. Dieser Beanftandung wurde von dem Hauseigenthümer schon bevor man standung wurde von dem Hauseigenthumer ichon bevor man in die Berhandung eintrat, Rechnung getragen, indem die betr. Wohnung bereits geräumt ift.

9. In den Schatung eraumt ist.

9. In den Schatungerath der Gemeinde Ilvesheim wurde an Stelle des herrn Burgermeisters
Höfer, welcher in den Schahungsrathsausichut belegirt
worden ist, herr Abam Schlismann, in demenigen der
Gemeinde Ladenburg an Stelle des herrn Georg Scola,
ber bereits 74 Jahre alt ist und um seine Entlassung nachjuchte, herr Schreinermeister Jasob Siegel II. baselbst
ernannt.

10. Die Bemeinberechnung von Sandhofen wurde abgehört.

11. Bu Bweden ber Canalifation ber Redargarten wurde die Rreugung des Dodmafferdammes durch bie eiferne Schnugwafferleitung genehmigt.

*Bom Dofe. Der Großberzog empfing gestern Bormittag ben Finanzminister Etlitädter zu längerem Bortrag und nahm dann die Metdung des Rajors Braumüller vom 4. Badischen Inf. Regiment Brinz Wilhelm Nr. 112 entgegen. Rachmittags hörte der Großberzog die Borträge des Majors von Hugo und des Legationssetreins Freiherrn von Bado.

* Bertebrofebrungen. Der Gutervertebr auf ber Schwarzwaldbahn, beffen Wieberaufnahme fur morgen in Ausficht genommen war, ift icon beute in fahrplanmäßiger Beije wieber aufgenommen worben. Damit ift auf allen Binien ber babifden Bahnen ber regelmäßige Betriebe wieber eingerichtet. Auf unferen Rachbarbahnen ift bie Strede Biebelsbach-Bachhaufen ber heff. Lubwigsbahn noch gefperrt.

Das Berorduungeblatt ber Bollbireftion Rr 8 enthalt eine Befanntmad

per" geladen. "Aber vergessen Sie ja nicht, Ihre Oboe mit-gubringen!" sagte ber Lettere. "Mplord," antwortete Fischer, "meine Oboe soudirt nie." Rubinftein wurde von einer jungen Dame, die ihn eine halbe Stunde mit ihrem Kladierprei gequalt hatte, gefragt, was sie thun solle. "Schleunigst
heirathen!" antworfete er. Therubini gab in ahnlicher Lage,
als ein junger Mann mit sehr starker, aber jeder Schönheit
barer Stimme ibm etwas vorsang und dann fragte, was er
werden solle, die Antwort: "Undedungt Auftionator!" — Aber
alle diese Geschichten will der englische Kritiser nicht gelten
lassen, und der einzige Musster, der seiner Ansicht nach eine
wisige Antwort gegeben, ware der lieine englische Arommser
gewesen, der in Gesangenschlaft gerathen und, gefragt, warum
er nicht "Ketraite" getromnelt, geantwortet hätte, das thäte
man im britischen Deere nicht.

Reine Omnibusse. In London dat sich soeben eine
Gesellschaft gebildet, welche Keine, mit einem Berebe bespannte
Wagen für furze Streden zum Fahrpreise von 1/2 Bennt aufstellen will. Jeder zweite Wagen wird ein Kauch-Omnibus jungen Dame, die ihn eine halbe Stunde mit ihrem Rlavier-

stellen will. Jeder zweite Wagen wird ein Rauch-Omnibus lein, in welchem sich die Jabryafte aus eigens angebrachten Automaten gegen Einwurf einer Münze mit Cigarren, Cigar-retten und Beitungen verseben tonnen. Darin dürfte auch die Rentabilität des Unternehmens begründet liegen, denn die Geicklichaft rechnet darauf, daß es dem Habrgalt nur angenehm sein kann, sich während der Jahrt durch das Lesen der neuesten Kadrichten und den Genuß einer guten Eigarre die

Beit vertreiben gu fonner - Ein reicher Abbé Confantin. Eine Ueber-raschung, wie sie meift nur in Romanen und nur sehr selten in der Birklichkeit vorzukommen villegt, wurde fürzlich thatin der Wirklichkeit vorzukommen pflegt, wurde kürzlich thatjächlich dem Abde Ralet, dem Ortspjärrer von Limoges, zu Theil. Ein Rew-Yorker Advokat benachrichtigte ihn nämlich, daß ein Berwandter von ihm vor Kurzem in den Bereinigten Staaten gestorden sei und ihm neun Millionen Dollars hinterlassen dabe. Bei dem Gehalte von wenigen hundert firancs, den Abde Ralet bisher von der Regierung bezog, und den geringen Redeneinnahmen, die ihm die arme Band-bevöllerung von La Crosille, seinem Karrsvengel, zukommen lassen konnte, ist der Wechsel in seinen Vermögensderhält-niffen iedenfalls ein seine neder höchstwahrtsberhält-niffen iedenfalls ein seine rocker böchstwahrtsberhält-niffen iedenfalls ein seine prokere böchstwahrtsberhältagiand nach einem Concert von einem Bord S. jum "Cou- i niffen jedenfalls ein febr großer; bochftwahricheinlich burfte

fagbertages vom 11. Rovember v. J. ju bem Sanbelsver-trage zwifchen Deutschland und ber Schweig; Menberungen des amtlichen Waarenverzeichniffes jum Boltarif und des statistischen Waarenverzeichniffes.

Betrieben mitsen auf Grund des auf dieselben ausgedehnten Unsalversicherungsgeses bei Großt. Bezirksamt angemeldet werden und tritt die gesegliche Entschädigung alsdald ein. Die Organisation dieses Erwerdszweiges wird erst im Lause des Sommers vollendet sein, nachdem das Organisations. Statut von der obersten Behörde jertig gestellt sein wird und iodann die Anlegung der Kataster (Liste der der sicherungspflichtigen Betriebe) vorgenommen werden kann. Inzwischen hat der Staat 25,000 Mart vorgeschosen, um die Auszahlung der Unfallentichäbigungen zu erwöglichen. Unfalle in land. und forftwirthicaftlichen Auszahlung ber Unfallentichabigungea gu ermöglichen

Ausgannung der einstellen gungen gu ermogenich foll alsbald ein Lotal gemiethet werden, nachdem von den zuständigen Behörden nunmehr eine neue Station von 4 Platen genehmigt ift und die alsbalbige Inftallirung biefes Boftens

geneinigt ift und die alsomoige Innautrung vieses poptens gewinischt wird.

* Die Tages-Ordnung für die nächste Bürger-ausichnöfthung erweitert ich um die Vorlage beir. Er-bauung des Schulhauses in der Schwehinger-Bor-stadt, jowie um diesenige betr. Anstellung eines Con-trolleurs sür das itädtische Rechnungswesen.

* Neber den Ban der neuen Reckarbrücke ersahren wir das in diesen Sahre die beiden Reckarbrücke ersahren

wir, bag in diesem Jahre die beiben Bfeiler fertiggeftellt werben jollen, die alte Briide bemnach noch ein ganges Jahr bem öffentlichen Berkehre verbleibt. Erft im Anfange bes Jahres 1890 wird die Rothbrilde in der Breite ber jetigen Brude geschlagen und sobann ber Abbruch ber Kettenbrude borgenommen werben.

Arbeitebergebungen für bas Chulhans in U: Die Schreinerarbeiten erhielten gu je 1/4 Schreinermeifter Burmell, Beder und Die Firma Derrmann u. Biermann; die eisernen Treppen mit eichenem Dielenbelage die Herren Lang und Gordt; die Riemenböben die Firma Gg. Schöttle in Stattgart; die Terrazzoarbeiten Johann Oborigo in Frankfurt a. M., das Mobiliar in der Gewerbeichule Schreiner Lerich.

Der taufmannifde Berein, ber in bem neuen Gewerbeichulgebande fun Sale fur feine Behrzwede inne bat, erhielt auch fur eine weitere Beitbauer bie Erlaubnis gur unentgelblichen Benützung Diefer ftabtifden Schulraume. Lobend und anerkennend wurde im Stadtrath die Wirfamteit biefes Bereins auf dem Gebiete ber Jortbilbung ber

jungen Raufleute hervorgeboben.

Sobend und anerkennend wurde im Stadrath die Wirsamkeit dies Bereins auf dem Gedicte der Fortbildung der
jungen Kausleute bervorgehoden.

** Errichtung einer städtischen Fortbildungsjedule für junge Kauslente. Es ist eine undesprittene
Den jungen Kausleufe sich während ihrer Lehrzeit nicht jenen
Erad der kaufmännischen Ausdildung angeeignet dat oder
ausweignen bermochte, der zu dem weiteren Fortsommen der
jungen Keule undedignig erforderlich ist. Diesen Uedelsand
dat auch der hiesige Kausmannsstland anerkannt und ist man
desdald auch in kausmännlichen Kreisen seit längerer Zeit
daraus bedacht, Rittet und Wege zu ergründen, durch welche
diesem ossenden Aussildung angekostelsen werden
fönne. Am meiten Anstang sinde hie Idee die Errichtung
einer städdischen Fortbildungsichuse sit junge Kausleuse und
isolken die vorbereienden Schritte auf Berwistigung diese
Projektes bereits im Gange sein. Bei dieser Sausleuse
urseichnet es uns angemessen, daraus hinzuweisen, das in
kreidung der Stadtrath bereits dem Bürgeraussschusse eine
Borlage, detressend die Greichtung einer städtischen Fortbildungsschale für unnge Kausseube entworsene Stadtus für die in
Aussicht genommene Aussilat enthält u. A. folgende Bestimmungen: Der Buoch dieser Gemeinbeauftalt ist die Ausdischt
den Beruf besondere wichtigen Kenntnissen. Reden
den Geograadie, Buchführung, Bechsellebre, Rechnen u.
i. w.), sollen, soweit dies möglich in, anch fremde Sprachen,
worert die französliche Sprache aepsiegt werden. Die Anstalt
wird durch der kommission. Bum Besuche der Kinkalt
wird durch der Kommission. Bum Besuche der Kinkalt
wird durch der Kommission der Freiburger frameninhaber zu enfnehmen. Außerdenn ist der leichtigt werden der Kinkalt
wird durch der Kommission aus Erkelburger frameninhaber zu enfnehmen. Außerdenn ist der leichtigt werden deschäften kann
durch die Rommission aus kalten ist. Berlinge und Behilfen
aus anderen Freiburger ober benachbarten Geschäften fann
durch die Rommisson aus Aussichen der Einstalt
werden. Das Schuliabr deginnt iew

Abbe Malet gegenwartig ber reichfte Bfarrer, und zwar nicht blos in Franfreich fein.

Birth ift ber Restaurateur Freb in Gera. Derfelbe funbigte por einiger Beit Mittagstijd an und machte gleichzeitig auf jeine Altersversicherung aufmerkam. Jeder Arbeiter, der bei ihm 30 Jahre lang zu Mittag ist, sowie täglich zwei Glas Bier trinkt, soll nämlich von seinem 70. Ledensjahre ab dieselbe Menge gratis erhalten. (Wie alt ist denn der Gere Gaß-wirth Frey? D. Red.)

Dicht zu bezahlen. Duval, der berühmte Bibliothetar Franz I von Frankreich, beantwortete einst mehrere an ihn gestellte wissenschaftliche Fragen einsach mit: "Ich weiß es nicht!" — "Aber," rief ihm einer der Fragenden ausgeregt zu, "der könig bezahlt Sie dafür, daß Sie es wissen!" — "Er bezahlt mich für das, was ich weiß, "antwortete beichei-den der Gelehrte, "wollte er mich bezahlen für das, was ich nicht weiß, die Schäße seines Landes würden nicht hin-reichen."

- Gerechte Entruftung. "Birft Du mich auch immer lieben, Gli?" - "Birft Du mich auch immer lieben, Frang?" - "Na, aber jo 'ne Retourtutiche!"

"Ich aber so ne steidurtunge:

Der Realist. "Sind Sie auch ein Freund von musikalischen Abenden?" "D ja, wenn das Essen gut ist."

Schnelle Abhilfe. Unterossizier (zu seiner Rekruten-Abbeilung): "Bu meinem zößten Schauber muß ich hören, daß Ihr mich noch die einsachsten Elementarregeln verwechselt und nicht einmal wist, wo Ihr Euch mit mir und wo mit mich auszudriden habt. Damit das jest nicht mehr paffirt, wird von heute ab das erfte Glied immer mich und das zweite immer mir sagen."

immer mir jagen.

Wenigstens etwas. "Aber Junge, Du bast ja auch nicht ein gutes Zeugniß aufzuweisen!" "Derr Lehrer, bann haben Sie wohl mein Impizengniß nicht gesehen?" (Uit.)

Der bösliche Angeschlossene. (Telephonicene.) Hier E. Weber, wer bort? — Fris Höfeten. Was wünschen Sie benn? — Ach eigentlich gar nichts, aber ich bin seit Erstem angeschlossen, und da wollte ich mich nur der Reihe nach den abrigen angeschlossenen Derrschaften telephonisch vorstellen. (R. B.)

auszuftellen, welche nach beenbigter Brufung in gemeinichafts lider Sigung feftgeftellt und fomobl burch fammiliche Dittider Sihung sestaeitellt und towohl durch immuliche Mitgaieber der Kommission, als auch durch die Bertretung der Jandelssammer Plamens der Lehteren unterzeichnet werden. Die Ansiellung des Ansialissehrers, sowie der etwaigen Dischlecker extolgt auf Borichlag der Kommission durch den Stadtrath. Die Stadt stellt die für die Anstalt nötbigen Räumlichseiten sammt deizung, Beleuchtung und Bedienung und dest eine etwaige Unzuläuglichseit der eigenen Rittel der Schule. Alle Ausgaben werden aus der Stadtsasse bestirtten, welcher jedoch auch alle Einnahmen zusließen. Hossische Greidurg unsere Stadt recht bald dem Beispiele der Stadt Kreidurg

Stadt Freiburg.

* Ein Angebot auf den Baublat 8 6, 1 ift burch Berrn Moent & illes bei dem Stadtrath eingelaufen.

* Ein Gedenttag ift der 16. Februar auch für Mann-

beim und die Bewohner ber ebemaligen Rurbfalgifchen Canbesheim und die Bewohner der einemaligen Kurbalzischen Landestheile; an diesem Tage sind es nämlich 90 Jahre, daß mit dem Tode des leizten dier refidirenden Kurfürsten Karl Theodor die Regentschaft über Bahern und die zu demselben gehorende Kurpialz an die Ortzog Zweidrücke Wittelsbacher Linie überging. Am 20. Februar 1799 dielt Kurjürst Maximilian Joseph IV., iväter König Maximilian I., mit Familie ieinen Einsuchnerschaft. Der jehige Krinzegent Luitpold von Bahern ist ein Enfel dieses Monarden, welchem bisher sein Konn Ludwig eine Konfel Maximilian II. und seine fein Sonn Ludwig I., sein Enkel Maximilian II. und seine Urenkel Ludwig II. und Otto I. als Könige auf den baberiichen Thron gesolgt find. Bekanntlich fielen die Kurpfälzischen Landestheile diesietts des Kheines im Jahre 1801 an Baden.

* Die biefige Bad. Branerei Gefellichaft bat die haus", Blodftrage 97, nebft bem bazu gehörigen Magazin-Gebaube (Ebeaterstraße 16), jedoch obne bas Bobnbaus, Theaterite. 18, um ben Breis bon 210,000 Mart getauft. Das Brauhaus foll abgebrochen und an beffen Stelle in Berbindung mit dem in der Theaterftraße gelegenen Magagin-Gebaude ein neues großes Bierlofal mit Eingang von der Theaterftraße errichtet werben.

* Dem Berein babifder Lebrerinnen find gur Gründung eines Lehrerinnenheims nenerdings u. A. zugegangen von Frl. 2. Bring in Karlsruhe 100 We, von Fr. Alexander v. Harber in Frankfurt und von L. Benz-deg mann in Bern je 500 M. Die Gejamntiumme der bis jest eingegangenen Beträge beläuft sich auf 2202 Mark

bis jest eingegangenen Beträge beläuft sich auf 2202 Mark 50 Big.

Männlicher KrankennnterKükungs Berein "Freundschaft" Borgesiern Abend sand die diesjährige Generalversammlung vorstehender Kasse statt und zwar im Nebenzimmer der Restauration Doll, H 5, 1. Der erste Kunkt der Tagesordnung bildete die Ablage des Rechenschaftsberichts für das verstossen zu Abr. siemnahme 10,665 88 M. und die Ausgade 11,815.04 M., jomit eine Mehrausgade von 1,149,16 M., das Bereinsvermögen belief sich am 31. Dezember auf 16,179,98 M. Der Witgliederstand betrug am gleichen Termine 611. Im Jahre 1888 hat die Kasse 34 Sterbesälle 4 72 M. zu verzeichnen. 3 Mitglieder wurden ausgekauft. Der zweite Bunkt der Tagesordnung betraf die Borstandswahl, es wurden gewählt die Herren A. Brauch, Eh. Frank, Eh. Findt, M. Kothmeher, G. Schosso, als Ersphanun R. Ballmann, zu Rechnungsrevisoren ernannte man die Herren: O. Batin, J. Breidinger, B. Horn, J. Jacobi, F. Buchtriegel.

Buchtriegel.

* Bur Leipziger Fahrrad Ansftellung, welche vom 23. b. M. bis 3. Marz abgehalten wird, wird geschieben: Die Ausstellung wird eine außerordentlich vielseitige werden und dürfte weiteste Kreise interespiren. So will u. A. ber Deutsche Rabfahrer Bund eine lanbicaftliche Bruppe nebft Bundes-Ehrenzelt senden. In lehterem werden nur Sachen enthalten sein, die einerseits von dem Umfange und der Bedentung des dentschen Radsahrer-Bundes Zeugniß geben, andererseits sich auf den Beginn des Radsahrersports in Deutschland beziehen. Im Mittelpunst des Zeltes wird sich die lebensgroße Bulke des Freiheren don Drais, des Ersinden und dernuter die nun Annbed. bers bes Sahrrabes, befinden und barunter bie bon Bundes-mitgliebern errungenen Ehrenpreise von gefronten Sauptern, Huritlickleiten ober sonstigen Stiftern außerbald des Bundes, mein Sachen von hohem fünstlerischen Werthe. Gan- und Bereinsbanner werden das Ganze abschließen. Zu dem an drei Abenden abzuhaltenden Konturrenziahren sind nicht weniger denn 81 Kennungen erfolgt. Als Breise sind ausgeseht neben einem goldenen Meisterschafts-Ehrenzeichen, sinniterisch ausgesührte Ehren-Urfunden und Berthaegenstände. Anf der Ausstellung werden ca. 150 Aussteller des Ins und Ausslandes vertreten sein, besonders auch England. Neben Fahrrädern aller Konstruktionen, Fabriken und Varken kommen auch historische Jahrräder zur Ausstellung, darunter das vom Ersinder Freiberrn von Orais selbst gedaute und gesahrene. Kach den disherigen Anstragen und Anmeldungen zu ichließen, läßt sich auf einen ganz bedeutenden Fremdenzusung rechnen. Das Ehren-Comité wird von den Spiken der höchsen Behörden in Leidzig gebildet.

*** Unfall. Aus einer Gesangsprode mit mehreren Collegen nach Sause gebend, stürzte herr Unterlehrer Wirth gestern Abend in der Straße zwischen R 1 und S 1 insolge Guritlichfeiten ober fonftigen Stiftern außerhalb bes Bunbes

Aus dem Großherzogthum.

X Redaran, 14. Jebr. Borgestern Abend glitt Herr Dr. Ed in seiner Stube aus und brach das Bein. Herr Ed ist umsomehr zu bedauern, weil er ichon ohnehin leidend war. — Samstag Abend 8 Uhr hält der Gesangverein Sängerbund im Gasthaus zum Ochsen seinen diedsschrigen Ball ab.

(:) Deidelberg, 14. Jedr. Wie aus dem in der gestrigen Sitzung des Stadtraths zur Bortage gelangten Jahresbericht des Herrn Bezirlsthierarztes Fuch über die Fleischeschau im Jahre 1888 hervorgeht, betrug der Fleischverbrauch in unserer Stadt in dem veraangenen Jahre insgesammt 2,013,836.5 Kilogr., gegen 1,896 328 Kilogr. im Jahre 1887, im Jahre 1888 mithin mehr 117,5085 Klar.

m. Deidelberg, 13. Febr. Wenn gleich das musstalische Leben Deidelbergs tehr rege, io concentrirte es sich bisher doch im Wesentlichen auf die von dem Bach- und dem Instrumentalverein, sowie auswärtigen Künülern veranstalteren

ftrumentalverein, jowie auswartigen Runftlern veranstalteten großen Concerte (etwa 20 jabrlich). Die mehr für die Zwede gejelliger Unterhaltung veranftalteten mufitalischen Aufführungen traten bisher hinsichtlich ihres Umfanges wie ihres Werthes gegen jene zu fehr in den Hintergrund, ja fie mangelten während des Winters fast gänzlich. Die Urjachen dieses llebelstandes wurden von den maßgebenden Kreisen längit darin erkannt, daß die Thätigkeit des "Stadtorchesters" trop eines bedeutenden siddtischen Aufausse im Ganzen als ein Brivatunternehmen behandelt ward, daß der Gelderwerb, nicht der fünftlerische Gesichtspunkt im Bordergrunde ftand, und baber Orchestermitglieber gegwungen wurden, Beift ungen wie "Kirchweihmusiten" ju übernehmen, sid ungen wie "Kirchweihmussten" zu übernehmen, sich zu zersplittern, sich überhaupt nicht als seinen Ber-band fühlten. — Der Stadtrath hat in Erwägung alles dessen den Stadtverordneten nun den Antrag unterdreitet, das Orchester auf 34 Mann zu erhöhen und es auf Grund besonderer Sahngen kinstig von der Stadt aus au leiten und zu bezahlen. Thatjäcklich bedingt dies nur eine jährliche Mehrausgabe von etwa 6000 M., da von dem Jahresaufwand mit 46,000 M. durch die laufenden Ein-nahmen des Orchefters 31,000 M. werden gedeckt werden, die Stadt aber in den lehten Jahren bereits 9000 M. augeichoffen bat. Soffentlich werben fich bie beabsichtigten Birt-ungen ichon in ben Sommer-Concerten auf bem Schlof und im Stadigarten außern. Rachdem fo bie Stadiorchefterangeim Stadigarten außern. Rachdem in die Stadiorcheiterange-legenheit gläcklich geordnet, wird wohl auch die Vojung der Theaterfrage nicht mehr allzulange auf fich warten laffen. Die derzeitigen Leiftungen befriedigen die Ansprücke, wie sie Heidelberg als Universitäts- und Fremdenstadt erbeben darf, in nicht gerade allzu bobem Grade. Da der wiederholte Bersuch, die Mannheimer Künkler zu wöchenklichen Auf-Beina, obe Rannigeimer Runnter zu wodennich auch führungen bahier zu geweinnen, gescheitert ift, wird wohl auch hier die Stadt denselben Weg beschreiten muffen, wie in der Orchesterirage, nämlich den der eigenen Regie.

*Beinbeim, 14. Febr. Der über ganz Deutschland verdreitet geweiene Schneesturm bat auch die Bergstraße und

den Obenwald mit einem mehrere Tage aubauernden Besuch bedacht, so das wir eine gute Schlittenbahn bestigen. Die biesige Wasserseitung hat mit Schwierigkeiten zu kämpsen. Rachdem das Bohrloch unterhalb des Rosenbrunnens auf 48 Weter Tiefe hinabgetrieben war, fließ man auf Stahlwaffer, so daß jest Gelegenheit geboten ift, neben dem icon vorhandenen Stahlbad eine zweite Turanstalt zu errichten. Hoffentlich lätt sich die Gemeindebehörde durch den ersten Migeriola von ihrem Borhaben, den Einwohnern das nöthige Wasser

au berichaffen, nicht abhalten.

* Bruchfal, 14. Gebr. Die Blane fur ben Reuban unferes Schulbaufes wurden einer Umarbeitung unterzogen, nachdem ber Stadtrath auf Antrag ber Schultommiffion beichlossen hat, den Reubau mehr an den nordöulichen Theil des Bauplahes vorzuschieben und an Stelle des Hospfarrhauses und des Beulwih'ichen Sauses zu errichten. Die neuen Plane liegen z. 8. dem Großb. Oberschulrath zur Genehmigung vor.

* Rarlerube, 14. Febr. Bor ber Straffammer bes biefigen Landgerichts fam gestern die Anllage gegen ben penfionirten evangelischen Bfarrer Ludwig Stoder in Mingolsheim wegen Beleidigung des ebangelischen Oberfirchenraths und des evangelischen Stadtbfarrers Kölle in Biestoch zur Berbandlung. Der Ungeflagte machte früher während seiner Amtsthätigfeit als Geistlicher der evangelischen Kirche aus seiner Borliebe für den Kocholizismus tein dehl, er verkehrte fast nur mit katholischen Geistlichen und jog sich bamit viele Rügen zu, was ichließlich im Jahre 1882 zu feiner Bensio-nirung führte. Stoder zog nach Mingolsheim und nun trat er öffentlich als Agitator der ultramontanen Bartei auf, las er diffenllich als Agitator der ultramontanen Partei auf, las und colportirte deren Blätter, schließlich traten seine Frau und eine seiner Töchter zum Aatholizismus über, was er sin sich wohl nur deshald unterließ, um seine Bension nicht auf's Spiel zu sezen. Doch besuchte er mit seiner Familie nur den fatholischen Gottesdienkt, er verkehrte meitens mit dem katholischen Biarrer in Kronan und seine katholischen Famisienangehörigen betheiligten sich daselbst an dem Empfange des Erzbischofs, als dieser zur Firmung nach dorten kam Stadtpjarrer Kölle in Biesloch machte endlich eine Eingabe an den ervangelischen Oberkirchenrath morin er dieses Conan ben evangelischen Oberfirchenrath, worin er dieses fan-balose Berhalten eines früheren evangelischen Geistlichen mit-theilte. Stoder wurde zur Rechenichaft gezogen; er richtete

bes Glatteiles io unglidtich zu Boden, daß er per Drojckle in seine Wohnung verbracht werden mußte.

Aus dem Großtherzogithum.

Spoken Halt. Das Gericht verurtbeilte Stoder erstere Strajantrag kellte. Das Gericht verurtbeilte Stoder erstere Strajantrag kellte. Das Gericht verurtbeilte Stoder erstere Strajantrag kellte. Das Gericht berurtbeilte Stoder erstere Strajantrag kellte. Das Gericht verurtbeilte Stoder e ber Berjammlung wurde ein einftweiliger Ausichuß gewählt. In der eirfulirenden Lifte erflärten eine große Angahl Ranner, beren Beijpiel noch viele jolgen werden, ihren Beitritt jum Bunbe.

Reine Chronik. In Rehl wurde ein junger Raufmann, die Stüge jeiner alleinstehenden Mutter, ploblich irrstunig. Der Erkrantte wurde in eine Irrenanstalt verbracht. In Schwenn in gen bei Mehlirch wurde der 12jäbrige Sohn eines Landwirths von einem ausschlagen-nusses in seinen Bermögensverbaltnissen immer mehr zurückgekommen war, an einem Kirfichbaum erhängt. — In Boxberg wurde der seit 8 Tagen vermiste Gericksnotar Ond erhängt in den Schweigerner Tannen gefunden. Man vermuthet, daß der Unglädliche in einer augenblidlichen Gestlessstörung Habe an sich gelegt habe. — In Eubig-he im seierte Mehgar Haller von dort seinen Ajährigen Geburtstag und trat sogleich in die zweite Che mit einem Mädchen von 24 Jahren von Eberstadt.

Pfälzische Machrichten.

Plenkabt. 14. Jebr. Eine Generalversammlung ber "Bläls. Kreissechtschule" soll bennächst darüber entscheben, ob dieselbe noch serner sortbestehen soll, da die Beiträge gar hödrlich sließen. Wer Augen hatte, zu sehen, mochte schon längst zur Einsicht kommen, daß die Sache eine versehlte sei, versehlt nicht bezüglich ihres Awedes und Bieles, sondern bezüglich ihrer Organisation. Mit Jesten, dei welchen der Geldbeutel des Einzelnen zur Bestreitung der Fahrt und Berpstegung schon sehr start in Anspruch genommen wird, sann tein Ersolg sür die Sache selbst erzielt werden. Mehr wollen wir für heute nicht sogen, dielleicht gibt sich die Gelegenheit, näher darauf einzugeben.

*Raiserslautern, 14. Febr. Wegen der am 12 März

* Raiferslautern, 14. Febr. Begen ber am 12 Mars biefes Jahres ftattfindenden Geburtstagsfeier bes Bring-regenten Buitpold von Babern wird der Lobrin ben martt im laufenden Jahre flatt an diefem Tage icon am 7. Mars

abaebalten. = Ans der Pfalz 14. Febr. In Kirrveiler fturzte ein Mann die Rellerftiege to ungläcklich hinab, daß ihm ein im Keller ftebendes Holaftid 3 Centimeter fief in den Sals drang. Ebenjo fturgte in Konigsbach ber 34jahrige Winger Georg Etamm in feinem Saufe bie Stiege herab und ftarb am folgenden Tage infolge ber erlittenen Berlehungen am Ropfe.

Mittheilungen aus Hellen.

14. Febr. Wie eine Stednabel wurde vor-gestern unfer fiabtischer Babnichlitten jum Sänbern ber Straffen gesucht. Mannichaft und Bierbe ftanden bereit, aber bie Sauptjache, ber Bahnichlitten felbit, war nirgends gut finden. Schlieglich fiellte fich beraus, daß unlängst ein Beamter, welcher die Bestimmung und den Zwed dieses breisection Raftens nicht fannte, ibn mit anderem alten Berümpel — ber fie i gert datte!

— versteigert batte!

— Amoneburg, 13. Jebr. Ein auf der Amdneburg beichäftigter Arbeiter schlief vorgestern Abend, nachdem er gebörig gezecht hatte, in der Wirthschaft auf dem Studl ein. Als der Wirth ihn weden vollte, war der Nann todt.

* Gerolsheim, 13. Jedr. Auf der Straße von hier nach Heichten wurden 20 Baumchen teils umgeriffen, teils so sehr beschädigt, daß nicht anzunehmen ist, dieselben werden weiter wachsen. Hospenlich gelingt es, den oder die frechen Thater bald zu vermitteln, damit sie ihre wohlberdiente Straf erdalten.

Gerichtszeitung.

Gerichtszeitung.

Mannheim, 14. Jehr. (Straftammer L) Borsihender: Derr Landgerichtsdirektor Bassermann. Bertreter der Großt Staatsbehörde Herr I. Staatsanwalt Die h.

1) Michael Rublum, 21 Jahre alt, ledig, Taglöhner von Mannheim, wogen Diebstahls. Angeklagter ichon bestrast, but in der Nacht vom 15. zum 16. Dezember 1888 auf dem Vielbhose, dem instvischen verstordenen Johann Jöker I Hoie mit 90 Bi. Indalt und einem gewissen Schann der Tosie mit 90 Bi. Indalt und einem gewissen Schann der Angeklagte wird unter Annahme mildernder Umständen zu 1 Jahr Gesängnis verurtheilt, abzüglich ein Monat Unterssuchungshoft.

Jalöhner von Oftersheim, wegen Diehstahls. Am 2. Jan. d. A. entwendete der Angeklagte, weicher schon mehrfach des itrait ist, aus dem Hose in G. 24 eine, dem Taglöhner Joh. Friedrich von Neckarau gebörige Kohlenschausei im Werthe von 1 M. 50 Bi. Er wird zu einer Gesängnisstrase von 6 Monaten verurtheilt, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Ein Fall wird vertagt.

Der Schwur am Sterbebett. Original-Roman von Leopolbine Baronin Brochagta.

(Fortfebung.)

Alsbald öffnete fich wieber die Thure. Fran Rorbert winfte ihren Mann binein.

"Sie ift weg," rief fie ibm leife gu mit ber unerschutterlichen Rube ihres Raturells, fich bennoch umfebend.

Jest gewahrten fie ihr ichlafenbes Rind. Das fleine Ropichen war an bas Bett gelehnt, bas golbene Rreus bon feltener Arbeit ichimmerte ihnen entgegen. Die Bantnote war auf ben Boben gefallen.

"Es ift ihr ftummer Dant," fagte Fran Rorbert, inbem fie fie aufhob und ihrem Manne überreichte.

"Und bas Rreug hat fie unferer Rleinen als ewiges Unbenten um ben Sals gehangt," entgegnete er.

Frau Rorbert ichien nachzudenten.

"Bie tounte fie uns eine fo große Summe geben und bem Rinbe bas Kreus ichenten, bas ihr ein theures Unbenten gewesen fein mußte, indem fie fich felbft im Tode nicht davon trennen wollte. Im Enbe bat fie boch abermals beichloffen, auf irgend eine andere Beije fich bas Leben gu nehmen."

"Beden wir Chriftie," warf er ein. "Bielleicht tann fie une etwas fagen."

Aber bas Rind erwachte eben durch bas langere Beiprad, öffnele bie Mugen und lachelte ihre Eltern an. Gie blidte im Zimmer umber.

.280 ift die frembe Dame?" fragte fie bestürzt.

"Sie ift weg, mein Rind, haft Du fie nicht forigehen gefeben?" fragte ber Bater.

bie großen Angen füllten fich mit Thranen.

Barum ift fie benn weg von une," ftammelte fie. Eine haftige Sandbewegung brachte ihre Finger in Berührung mit dem Kreug, das fie noch nicht bemerkt. Sie murbe ploblich ftill, betrachtete es, bann warf fie fich auf bas Bett und weinte ihre bitterften Thranen im jungen Beben.

Der Bater, ein weichherziger Mann, nahm fie auf ben Schoog und fuchte fie gu troften. Er fußte bie Thranen weg und ftreichelte bas blonbe Baar, aber bas fleine Berg pochte fant und bas Schlichzen wollte fein Enbe nehmen.

"Sie ift gewiß wieber in bas große Baffer gefallen-Bapa," und ibn fuffend, bat fie, er moge boch nachfeben.

Er ftellte verichiebene Fragen an fie, erft nach eine Beile gab fie Untwort.

Rein, fie batte ibr bas Rreng nicht gegeben. Sie erinnert fich gang genau, bag, als bie frembe Dame fich bort auf bem Seffel nieberließ, fie bas Kreus in bas Rleid bineinschob, als wollte fie es verfteden. Sobann fag fie eine Beile ftill, fie borte fie wieberholt feuigen, ale fie bie naffen Rleiber unterfucte und barüber war fie eingeschlafen.

"Aber früher, bor bem meine ich," fuhr fie fort, "bat fie geweint, ich habe gut geseben, wie die Thranen burch die weißen Finger berborbrangen. 3a, fie bat geweint - weil - weil - ich gejagt habe, bag Bapas Bruber fo graufam waren - als - als" und nun ichluchzte fie von Renem. "Richt boje fein, Bapa" bat fie, ihm bie Wangen ftreichelnb, benn man hatte bas Rind gelehrt, nie wieder gu ergablen, mas por ibr geiprocen.

Janos Rorbert fußte fein Rind, ftellte es auf ben Boden und bie Sand auf feine brennenben Mugen brudenb jagte er:

Sie verneinte ftodenb. Das Dunden verjog fich und | gesehen, vielleicht bringe ich in Erfahrung, wohin fie ihre Schritte gelenft bat,"

Er nahm feinen Sut und entfernte fich.

Grau Rorbert blieb nachbentenb in ber Stube gurud. Trug fie an diefer Mucht Schuld, fummte es in ihrem Ropf. Sie rief jebes Bort, bas fie gefprochen, in bas Gebachtnis AUTÜG.

"Ba, es war unflug bon mir," fagte fie fic, "unfere nothleibende Lage gu berühren. Sie bat vielleicht entbedt, bağ im gangen Saufe nur ein Bett fich befinbe und bag. wenn fie basfelbe benuge, wir auf bem nadten Boben flegen muffen. 3hr ganges Gebaren war bas einer gebilbeten, feinfühlenben Dame. Ja, es brudte fie bas Bewußtfein, uns gur Baft gu fallen und biefes peinliche Befuhl trieb fie fort. Uebrigens, wenn ich auch nichts gefagt batte, ber Beitand unferes Elenbes bebarf feiner Borte. Er offenbart fich von felbit.

"Satte ich nur ahnen tonnen, bag fie fich auf biefe Beife bavonschleichen wurde, ich hatte fie nicht fo lange allein gelaffen."

Es that Er mahrhaftig leib um fie.

Richt immer laffen fich Gefühle niebertampfen und eine Thrune ber Rührung swang fich binauf von ber Geele biefer Fran, Die fo tief empfand und fo febr mit bem Musbrude ihrer warmen Empfindungen geiste.

Gie ftreichelte bie berabwallenben Loden iftres Rinbes, die bal Ropfchen auf ihren Schoof gelegt und trug ihr auf, ihr Leben lang bas Rreus in Ehren ju halten als ein theirres Andenfen.

Einige Stunden bergingen, ehe Janos Rorbert beimtom. Geine Rodiorichungen waren erfolglos geweien. Riemand "Ich will fragen in der Rachbarichaft, ob fie Jemand batte fie gejeben, nur bie dide Obfivertouferin an 🚾 🥽 — Das Gegengeschent des Kaisers an den Sultan von Marotto, bestehend in 15 der auderleiensten Trasedner Bappen, ift in Begleitung eines Oberstallmeisters und vier Staureitern aus Tratednen in Berlin eingetrossen.
Die Amme der Katierin. Wie aus Sommerseld gemeldet wird, ist der in dem Dorse Gassen lebenden Anne der Kalserin Aus ust a Sittoria eine Benston auf Lebens-dager aus der Propisionalle bewissen.

bauer aus der Kronichatulle bewilligt worden.

Ein Kampf mit Wilderern. Leogang (Saleburg), 11. Jedr. Um 6. Jedruar 1. I. Rachmittags 8 Uhr lies der 8. haver. Forfigsbilde Seubert (k. d. Forftamt Leogangibal) im Staatswalddiffrist Bum und Gaubach ober der Francisco mit den mit Gaubach ober ber Frangalpe mit gwei mit Gewehren bewaffneten Bilberern gulammen, welche auf Anrufen fofort nach gwei entgegengefehten Richtungen bin bie Flucht ergriffen. - Der über ein febre fteiles Gebange ber Alpe hinabeilende Wifberer, welcher sehr fteiles Gebänge ber Alpe hinabeilende Wisberer, welcher vom Fortigehitien erfannt und beim Kamen gernsen wurde, sidezte, wobei sich der Kugellauf seiner Lefancheur-Büchestlinte entlind und ihm die Kugel die erchte Bruthieite durchbobrte. Teog der fürchterlichen Wunde und des vielen Bintwerlauferbate batte er noch die Kraft, in seine eine halbe Stunde vom Unglüsserse entserne Wohnung zu gelangen, schwebt jedoch in aroßer Lebensgesalt. Der andere Wilderer wurde noch am selben Tage als ein Bruder des Berwundeten ernirt und sosort dem f. k. Bezirksgerichte Saalselden eingeliesert.

Die jur Bikmann Expedition geborigen Difigiere, welche bereits am & b. die Reise nach Samgibar von hier über Baris und Marfeille angetreten haben, find bon Seiten des Auswartigen Umtes jeber mit einem Raiferlichen Geleitbriefe versehen worden, in welchem die Staaten, welche sie zu passiren haben, gebeten werden, ihnen allen möglichen Schub und ungehindertes Bossiren gewähren zu

wollen.

— Ein Neiner Lebensretter, Marienwerber, il. Kebr. Der 11 Jahre alse Knabe Christian Schindler aus Neu-Yahdza, Kreis Flatow, bat am 8. November v. J. mit eigener Lebensgefahr der i Menichen vom sicheren Tode des Ertrinkens gerettet. Der Herr kegterungspräsident bringt diese belodigend mit dem Bemerken zur diffentlichen Comstrie dass er dem muthigen Nachan für keine eile That

bringt dieses belodigend mit dem Bemerken zur difentlichen Kenntuis, daß er dem mutdigen Kmaden für ieine ede That eine Geldvämie im Betrage von 30 Mart gewährt dat.

— Ein merkwürdiger Selbumord wird aus Ren-Kuppin berichtet. Die Tochter eines dortigen begüterten und angesebenen Bürgers schling auf dem See dei Busterau ein Loch in das Eis, legte sich auf das Eis und stedte den kopf ind Wasser. Sofort mössen Eisschollen den Hals eingezwängt haben, denn man fand die Dame in dieser Lage todt vor.

— Ein vermißter Dramatiker, Aus Krag wird teleraphirt: "Der czechische Dramatiker, augleich Theaterkristiket der Krager Beitung" Emanuel Bozdech, ist seit Sonntag abgängig. Nach zurückelastenen Briefen dürste Bozdech wegen eines andauernden Kopfleidens einen Selbitmord begangen baben."

nangen baben,"

— Ein unglücklich verlaufener Ball. In der Rocht vom Dienstag auf Mittwoch fand im Hause des Herrn Alexander de Bard, Theilhaber der welfbesamten Chambaguerstrma G. H. D. Die um in Reims, ein großer Festboll statt. Ketez der Mitternacht singen die Borbange des Bondoors, in welchem die Musikapelle untergebracht war, Bondoirs, in weichem die Mnitkavelle untergebracht war, Gener, indem man dem leichten Getwebe mit einer Kerze zu nade gekommen war. Im Ku fianden sidmmiliche Salons in hellen Fiammen und es entstand eine surchtbare Banit. Die Damen flüchteten in ihren luitigen Balkoiletten, zum Theil mit versengten Haaren, Offiziere und Musiker trugen Bunden babon, einer ber letteren berbrannte bei lebenbigem Beibe. Als Silse tam, war das gange Wohnbars ein einziges Flammenmeer; man nußte fich auf die Mettung der Keller und der Comptoireäume beschränken. Der Schaben an Mobeln, Kunstgegenständen und Gemälden ist ein sehr erheblicher.

Dein, Kunstgegenständen und Gemälden ist ein iehr erheblicher.

— Der verhaftete Mörder von Pont-d-Mousson ist mit der Leiche eines seiner Ovier confrontirt worden, ohne daß er im Blindesten seine Selbstbeherrschung vertoren häfte. Es besteht die Absicht, auch die anderen der Leichen der von ihm erschlagenen und enthanpteten Bersonen erkunmiren zu lassen und ihn vor dieselben zu sühren. Inzwischen wird man den Berbasteten, angesichts seines verstodten Leugnens einige Tage in Einzelhaft sich selbst und seinem Gewissen überlassen. Dah Dauga, so beist der Rörder, an dem Ferden verdem detheitigt ist, steht außer allem Zweisel. So bestätigt seine diene Frau, dah sie am 16. Dezember von Remiremont nach Bont-den gesonmen sein dem Benerken abgewiesen, daß er feines bestigt, aber am nächsten Morgen ihr welches werde geben sonnen. Um Abend dieses Tages sond der Mord der Ebeleute Sulzer statt und als Daug ach deimtam, sibergad er seiner Frau einen Zweihundertsvankenschen und die kan generken durch sie eine Mordische sie um Mitternacht auf den Zug nach Kemiremont. Die Krau seinen Zweihundertsvankenschen und die den Mordthaten durchaus seinen Zweihundertsvankenschen und die den Mordthaten durchaus seinen Zweihundertsvankenschen Zug und Kemiremont. Die Krau seinen zu kehen scheint.

— 31. Mittionen sür ein Bachssiguren-Cadunet in Marlybone zu London, das allen ähnlichen Anstalten in Europa und kmerita als Nordischen Esiellschaft übergegangen, um in eine Aftiengesellschaft umgetvandelt zu werden. Der algebt sich aus einner Kondensinner Seiellschaft übergegangen, um in eine Aftiengesellschaft umgetvandelt zu werden. Der - Der verhaftete Morber von Bont-a-Mouffon ift

Maubt fich au erinnern, ein junges Te x beinertt au haben, bie in einem fdmargen gerbrudten Rieibe ohne Ropfbebedung ju Anfang ber Dammerung vorüberichlich : ja, man tonnte ben Musbrud "ichleichen" gebrauchen, benn fie mußte fich immer wieber an bie Mauer ftitgen bor Schwache. Im Anfange versuchte fie gu laufen und fab fich immer um, als ob fie fürchtete, bag man fie verfolge.

Jung und bubid, ichlant gewachjen?" forichte Janos

"Ja, fie mag nicht übel fein, wenn fie beifammen ift, aber fie muß frant fein, benn fie mar weiß wie ein Beinfuch und mantte wie ein Schatten."

Er wußte genig - fie mar es - aber bon ba ab fehlte jebe meitere Spur. Weber ber Bachmann am emberen Enbe ber Gaffe, noch bie Greiflerin, Die faft immer bei ibrer Labentfiltre fist, wollten irgend Jemand gesehen baben um bie

Es war gerabe, ale ob fie am Einbug in Diefe Gaffe in bie Erbe verfunfen mare. Und deunoch mußte fie es gewefen fein.

Er nahm fich fogar bie Dube, in einigen Saufern nachaufragen, bentend, fie mare vielleicht bineingegangen, um fich ausguruben ober einen Trunf Woffer gu verlaugen. Aber man fat ihn giemlich erftaunt an und antwortete troden: "Bei uns war feine folde Grauensberjon."

Er febrte enimutbigt mit webmutbigem Gefüble nach Saufe. Er munberte fich felbit, weshalb er fich bie Sache jo an Gemith nahm. Gigentlich ging fie ibn ja nichts an. Er batte fie gerettet, ibr temporaren Unteritanb gemabrt, aber weiter feine Berpflichtung übernommen.

Und bennoch wollte fich fein Gemuth micht beruhigen loffen, Die gange Racht malgte er fich nurnhig auf feinem LaRaufpreis ift 173,000 Bitel. ober 3,460,000 Mart. Die Anftalt foll zu einem allgemeinen "Raritatenmufeum" erweitert

Der Feldzug eines Abmirals. Der rabifale eng-lisse Admiral Maxie, welcher sich gegenwärtig in Baris aushält, macht in der "Ball Moll Gogette" allen Ernstes den Borschlag, eine Abordnung angesehener Engländer möge sich jam Eigenthümer der "Times" begeben und denielben um Entlassung des Bariser Berichteriatters des Weltblattes, herrn Oppert ans Movis, ersuchen, da dessen Correspon-dengen das Erzeugnis von Unwissendert, Vorurtheit und Rosbeit wären und den Kus der englischen Resie ernstlich Bosheit maren und ben Ruf ber englischen Breffe ernftlich gefährbeten.

Thrater und Munk.

Concert ber vereinigten biefigen Mannergefang. vereine jum Beften ber Angehörigen bes erfrauften Musikbirektors E. Jienmann. Gestern Abend fand im Concertsale bes Größt. Doftbeaters ein Concert ber biefigen vereinigten Männergesangbereine Liederkrang, Liederkafel, Sangerbund und Singverein zu Gunfen der Angehörigen des unglüdlichen beimischen Ton-Ginsten der Angehörigen des unglüdlichen heimischen Tonbichters Jienmann statt, unter Mitwirtung des deren Concertmeisters Jienmann statt, unter Mitwirtung des deren Concertmeisters Jans Schuster, der Hospengangerin Frau
Detene Seubert, des Geren Kudolf Ragel, Solo-Gellist
der Kapelle des 2. babischen Grenadier-Regiments Keiser Wilhelm I. Rr. 110, sowie der lehgenannten gesammten Kapelle. Roch nie ist ein Appell an die Midbibätigkeit der piesigen Einwohnerschaft wirfungslos verhalt. Die Mannheimer sind stets dei der Hand, wenn es allt, ein edles Wentzu lissen. Umsomehr ist dies der Hall, wenn die Bethätigung werklichtiger Kenschenliebe in ein so schones Gewand wie das einer Concertaussührung gesteiden Freunde und Wönner des ungläcklichen Componisien Jienmann in großer Anzahl eingesunden. Zwend die gahlreichen Freunde und geräumigen Theotexiaale Plaz sinden konnen, doch iollen, wie und zu unserer Freude versichert vourde, weitaus mehr Billets versaust worden sein, als die Kahl der Anwesenden betrug, Biele, welche sich im Lause des Tages oder vorder ein Billet gelds, werden zweisellos in Andertwaht des höchst ungunstigen Haben, dahein zu bleiden. Das Concert muß als ein in jeder dinsidt gelungenes bezeichnet werden. Erösset wurde die Ansstüder gelungenes bezeichnet werden. Erösset wurde die Ansstüder zeinsicht gelungenes bezeichnet werden. Erösset wurde die Ansstüder zeinsicht werden. Erösset wurde die Ansstüder zeinsicht werden. Erösset wurde die Ansstüder zeinsicht gelungenes bezeichnet werden. Erösset wurde die Ansstüder zeinsicht gelungenes bezeichnet werden. jeder Hinsicht gelungenes bezeichnet werden. Erdsinet wurde die Ausschlutzung durch die von der diesigen Grenadiersabelle in besannter tresslicher Weise vorgetragene Keit-Duverture von E. Lassen (Opus bi). Vier Gesammichdre gelangten sur Durchsiddung und zwar zwei mit Instrumentalbegleitung. Die andern zwei Gesammichdre waren Compositionen Karl Isenmanns. Die Direktion der Gesammichdre lag in Händen des Herrn Chordiestors Starke. Derselbe entledigte sich seiner Aufgade in meisterbaster Weise. Ihre der vor gestelle Ind einer Aufgade in meisterbaster Weise. Ihre der vor Gesangwereine brachte soden se einen Chorunter Leitung seines Bereinsdirigenten zum Vortrag. Großes Vertieuft um die so schone Ausschlung erward sich insdesondere Frau Hospernsängerin Seubert. Dieselbe sang drei Lieder für Messo-Sovran mit theilweiser Wisslindsgleitung, welch letztere von Herrn Concertmeister Solukagelitung, welch letztere von Herrn Concertmeister Schulter erzeute die Anwesenden durch Volusies und erwies sich der beliebte Kinstler von Keuem als Weister seines Instruments. Dier sowohl, wie auch bei

gespielt wurde. Derr Schuster ersteute die Anwesenden durch Biolinsolis und erwied sich der beliede Künüser von Keuem als Meister seines Instruments. Dier sowohl, wie auch bei den Liedervorträgen der Fran Seubert wurde die Klavierbegleichna von deren Chordirester Starke ausgesührt. Großen Beisall errang sich auch derr Kud. Ragel mit seinen ganz vortressich gespielten Eestoslis. Der Künstler liegte auf Keue Beweise seines großen musikalischen Talents ab; mit einer ausgezichneten Technik verdindet derseinig des wieden Dossen wir, daß das sinanzielle Ergebnis des Einen breiten Ton. Dossen wir, daß das sinanzielle Ergebnis des Eoncerts ein erfreuliches ist.

Bagners Todestag wurde in Müncken durch eine glängende Borstellung von "Tristan und Isolve" seierlich begangen, wodet das Künstlerpaar Heinrich und Therese Bogel, welche schon seit 20 Jahren mit diesem Berte vertraut sind, und die Titelrollen schon zu einer Zeit gesungen haben, als dasselbe beutschen Sängern unbekannt gewesen. Derr Huchs als Kurdenal, Fräutein Sigler als Brangadne und Derr Lieden und als Warbe verbalten dem Tonwerse zu einem neuen Triumphe. In Mainz sind eine Ausstützung des Aliegenden Hollanders", in Freidurg die Ausstützung der Fest und die Ausstützung der Fest und der Kichard Wagner-Bereine ein großes Concert unter Leitung Kelix Mottels.

Tinszeichnung. Der verdienstwolle Leiter des Wallner-abeiters, herr G. ha sen an n. Berlin, in, wie wir vernehmen, zum Commissionstat ernannt worden.

Das Obern-Gakibiel Angelo Remmann's im Berliner "Kistoria-Theater" wird nicht zu Stande kommen. Die Berhandlungen sind seitens des Hern Direktors Angelo Keumann des mehrens dasseichen worden, da die Königkörliche Baugesellichaft, die Eigenbümerin des Techers, einen übergenen Bachtpreis verlangte.

Abeodor Derrmann, der Impresario von Adelina Batti ist plotlich in Betersburg gestorben, wo er sich auf-bielt, um die Borbereitungen für die Aufführungen des "Ribelungenringes" ju treffen. Roboff Ballnofer, ber erfte Belbentenor bes beutschen Banbestheaters ju Brag, hat eine vieraftige Oper fomponirt;

er bin und ber, obne ichlafen gu fonnen. Er fanb, bag feine Frau gleichfalls nicht gur Rube tommen tonnte, aber Beide vermieben, ben peinlichen Wegenstand weiter gu berühren.

Db fie benn noch Gelb bei fich batte und Angehörige, gu benen fie Buffucht nehmen fonnte. Beshalb mag fie fich in bie Donan gefturgt haben? Wer mar ber Mann, ber ben berameifelten Silferuf ausgestoßen? - und fo ging es fort bis jum granenden Morgen, wo er enblich erichboft bie Augen

Much in bem jungen Leben ber fleinen Chriftie mar bie vorübergebende Ericheinung bes Fraulein Clairville ein weittragenbes Ereignifi.

Grau Morbert fand, bag biefes Ereus am Salfe ihres Rinbes nicht im Gintlange ftebe mit ibrer gegenwartigen Lage, und als bes Morgens die Rleine nach bem Kreuze fragte, fagte ihr die Mutter, baf fie es aufgehoben habe, bis fie großer fei.

Obwohl biefer Beichluß nicht mit gebührenber Bolgfamfeit entgegengenommen wurde, blieb es bennoch babei und nur bie tagliche Befichtigung wurde geftattet.

Aber nimmer bergaß Chriftie bie frembe Dame und ibr finbliches Gebachtnis bewahrte treulich jebes Bort, bas fie

Branfein Cfairville batte ihre phpfifchen Rrafte fibericagt. Con in ber nachften Gaffe fab fie fich gezwungen, in einen eben leer vorüberfahrenben Romfortable gu ftrigen und fich in ein Gaftbane fubren gu laffen. Sie wählte bas Sotel "jum weißen Roß" in ber Leopolbftabt.

(Fortjehung folgt.)

bieselbe sührt den Titel "Edbyfione" und ist von Direktor Angelo Reumann jur Aufführung angenommen worden. Katteff tered Wisserschaft. Die außerordentliche Ausgabe des Kronpringen

Weres ift gestern im Buchbandel erschienen. Das dest bat einen breiten Trauerrand und enthält am Schluß das Fatsimile des Entwurfs der Ansprache, mit welcher der Krondring am 1. Dezember 1885 dem Kaiser das erhe Dest des Wertes überreichte. Der Text enthält eine ausfährliche Geschichte ber Entfehung und des Indalts des Wertes, wosdei das Programm dem Wortlaut nach abgebruckt ift, unter dessen Borlage der Kronpring vom Katser im Märs 1884 die Bewilligung gur Berausgabe erbeten. Gerner bringt es bie Mittbeilung von ber Uebernahme bes Protefforats burch bie Aronpringeffin, bie bas Wert fortfuhren will im "Geift unb Sinne Rubol'is."

Menefle Nachrichten und Telegramme.

* Berlin, 19. Gebr. In unterrichteten Rreifen mirb angenommen, bas bie Un mefenheit bes Capitans gur Gee v. Balois in Berlin mit ber Regelung, ber Schmierigleiten gusammenbangt, bie ber Deutschen Reichoregierung burch bie Uneinigfeiten ber Deutschen Intereffenten in Bitu - Land ermachfen finb. Thatfache, bag gwifchen Witu und Deutschland irgenb welcher Brotectorate Bertrag, ber bie Rechte und Bflichten bes Deutschen Schutgenoffen regelt, nicht besteht, wirb allgemein als bie hauptfachlichfte Urfache ber jest aufgetaudten Gdmierigfeiten aufgefaßt.

Wien, 14. Febr. Krondringeffin Stefanie reift am Montag nach Miramare ab. Budabest, 14. Febr. In ber heutigen Stung bes Abgeordnetenhauses ereigneten sich abermals sturmtiche Szenen. Bor ber Tagesorbnung fritifirte ber Mbg. Urgon (außerste Linke) in icharfen Ausbruden bie Rund-gebung bes Raisers bei ber Aubieng bes Praftbiums. Der Brafibent bebauert, baß folche Musbrace über bie Krone im Barlament fallen. Abg. Urgon (forifahrenb): In mohl, man hat bie Krone gu einem Agitationsmittel herabgewurbigt gu Gunften einer Regierung, welche bas Sand verachtet! Minifterprafibent Tisga proteftirt entchieben gegen ben Bormurf, bag er eine Preffion auf ben Raifer ausgeubt habe; er verabicheue bas Mittel, bie Trauer bes herrichers fur Rebengwede zu migbrauchen. Der Barlamentarismus fei in ber Berfaffung nur fo lange moglich, als bie legal gemablte Debrbeit ber Boltsvertretung und bie aus ihr hervorgegangene Regierung berechtigt fei, im Ramen ber Ration gu fprechen. Rach biefem Bwifchenfall beantragte Szeberkenvi von ber außersten Linten, bag bie Beraibung bes Wehrgefebes jo lange vertagt merbe, bis ber Prafibent über bie Bo-lizeimagregeln berichtet habe. Der Antrag murbe jeboch abgelehnt, und bie Spezialbebatte bes Wehrgefetes murbe begonnen. Sie verlief ziemlich rubig bis jum § 8, mo bie außerfte Linke bie Aufnahme einer Bestimmung forberte, babin gebenb, bag bie aus Ungarn ftammenben Eruppen auf bie ungarifde Berfaffung unb nicht auf ben Raifer pon Defterreich vereibigt wurben. Tisga führte in wirtfamer Beije aus, bag biefe Forberung unjulaffig fei, fo lange bie Armee eine gemeinsame fet. Der Antrag ber außerften Linten murbe barauf abgelebnt. - Rachbem fich beute bie Strafenbemonftrationen ber Stubenten por bem Abgeordnetenhaufe, wenn auch in geringerem Dagiftabe, wieberholt haben, hat ber Boligeichef eine Runbmachung erlaffen, in melder er jebe Ansammlung, alle Demonstrationen und Unsguge auf Grund ihm ertheilter gefehlicher Bollmacht bei Anbrohung von empfinblichen Gelb- und Freis beiteffrafen verbietet, jebe Biberfenlichfeit unterfagt. Runmehr wollen fich bie oppositionellen Abgeordneten an bie Spipe ber Bewegung ftellen und am nachften Sonntag unter ihrer perfonlichen Suhrung einen bemoftrativen Ummig mit Sahnen und Dufit burch bie Stragen veranftalten. In ben fpateren Abenbitunben wieberholten fich bie Demonftrationen ber Stubenten por bem Rlub ber Unabhangigfeitspartei in noch großerem Daagftabe als am Tage. Bom Fenfter berab fprach einer ber Mb. geordneten gir ber Menge, welche von berittenen Boligiften unbarmbergig geriprengt und mit Storten bearbeitet murbe. Es besteht unter ben oppositionel Gesonnenen bie Abficht, bie Demonftration bis ins Enblofe fortgufepen. (Br. B.)

Barie, 14. Febr. Boulanger richtete be ein Manifeft an bie Dahler bes Getnebepartements, welches bejagt, bag bie Huflofung ber ohnmade tigen Rammer und bie Revifion ber Berfaffung von 1875 burch eine tonftituirenbe Berfammlung angefichts ber unmiberftehlichen Dacht ber öffentlichen Deiming ftets jum Brogramm ber republitanijch nationalen Bartei gehoren merbe. Das im Tobestampfe liegenbe, von bem allgemeinen Stimmrecht verurtheilte und von ben Wahlern ber Geine geobrfeigte Dinis fterium habe bem Lanbe eine Schlinge gu legen gefucht, es habe mit ber Revisionsvorlage nur Komobie gespielt. Der Stireg best unbeilvollen Rabinets werbe bem offents lichen Gemiffen gum Eroft bienen und fei ein Schritt weiter auf bem Bege jur Auftofung ber Rammer unb Einberufung ber tonftituirenben Berfammlung.

Bruffel, 14. Jebr. Dem "Beuple" sufolge lofte fich bon bem beute bon Chalons nach Ramour abgelaffenen Git er gug bei Ant ein Theil ber Baggons ab und lief nach Ant gurud, wo ein von Ramour kommender Bug in diese Wagen hinein fubr. Der Babubofsvorfteber ift berlest, die Wagen bes in Ramour eingefahrenen Buges fowie bie ben abgeloften Gutermagen befinblichen Frachtguter find

Erneute Schneeft fir me verurfachten It. Frant. Big. feit ber letten Racht große Storungen auf fast allen Babn-linien, besonders im Luremburgischen und im Lütticher Lande. Gerner find einige fleine Eisenbahnunfalle vorgefommen. Alle Boften aus Deutschland treffen bier wieber berfpatet

ein. Ropenhagen, 14. Febr. Infolge Schneefturms ift nabezu auf allen Bahnen ber Betrieb eingestellt. Die Berbindung awischen Bellinger und Belfingborg ift unmöglich, zwischen Ropenhagen und Malmb erschwert.

* Beigrad, 14. Gebr. Es befratigt fich bas Bernicht, bağ Ronig Milan beabsichtigt, fich im Laufe biefes Jahres jum Ronige fronen gu laffen.

Mannheimer Handelsblatt.

Borficht bei Angabe bes Berfallinges von Wechfeln. Die "Münchner Reueiten Nachrichten" ichreiben: Wie noth-wendig es ift, bei der Wechielausstellung vorsichtig zu verwendig es ift, bei der Wechielausstellung vorsichtig zu vers
fahren, mag and einem Rechtsfalle entnommen werden, in
welchem durch übereinstimmende Urtheile eines Landesgecichtes und Oberlandesgerichtes ein Wechiel wegen unsormlicher Annabe des Gerfalltages sitt ungiltig erfart wurde.
Erst die Einlegung der Revision der den Rechtsgerichte half
dem Kläger zu seinem Rechte. Es handelte sich um einen
eigenen Wechiel, in welchem das Datum der Fälligfeit nicht
mit einem bestimmten Kalendertage, sondern durch die WorteIn drei Monaten" seigesest war. Der vierte Artikel der Allgemeinen Deutschen Wechselordnung stellt num unter Zister 4 als wesentlichen Wechselordnung übelle num unter Zister 4 als wesentlichen Verlendigseit mie einen bestimmten Taguesest werden müsse. Richtsdessondeniger würde wohl schwerlich zu der Habelswelt an der Giltigkeit eines Wechsels wie der obige gezweiselt werden, da Federmann die Worte in korn auf, daß die Zahlungszeit auf einen "bestimmten Tagresest werden müsse. Richtsbestoweniger würde wohl schwerich in der Sandelsweit an der Giltigkeit eines Wechsels wie
der odige gezweiselt werden, da Jedermann die Wonaten"
anslegt und so mit Leichtigkeit einen "de stim mten
keit und is mit Leichtigkeit einen "de stim mten
zellegt und so mit Leichtigkeit einen "de stim mten
zellegt und so mit Leichtigkeit einen "de stim mten
zellegt und so mit Leichtigkeit einen "de stim mten
zellegt und der stim sellen der Borinstanzen, indem
es die Einwände in solgender Weise entkrästete. Das Oderlandesgericht das Urtheil der Borinstanzen, indem
es die Einwände in solgender Weise entkrästete. Das Oderlandesgericht das Urtheil der Borinstanzen, indem
es die Einwände in solgender Weisie entkrästete. Das Oderlandesgericht das der stag der Aussiellung auch der
Ansangszeitzunft der deremmonatlichen Frist iei. Dagegen
ahrte das Reichsgericht aus, es unterliege leinem Zweisel,
zaß dei gewöhnlichen Berpflichtungsurkunden die Frist von
sem Tage an derechnet werde, an welchem das Kablungsverprechen geleistetset, also deim Wechsel vom Tage der Ausstellung
un Ebenso entschieden trat das Beichsgericht der Meinung enttegen, daß es in Folge der Wortfassung in deri Monaten"
voshwendig erschene, zur endgiltigen Bestimmung des Veralltages den Wechsel ihre knie der Boriariten. Denn Nienand werde einen Wechsel, welcher bezischisch der Angade der
lablungszeit so laute, wie der von den Kichgern vorgelegte,
umal einen eigenen, sur endgiltigen Bestimmung der
lablungszeit so laute, wie der von den Kichgern vorgelegte,
umal einen eigenen, sur einen Richtwechsel halten.
Richt gans so unbedenstich sei der Ausmitch der
Richt gans so unbedenstich sei die zweite vom Oberlandesvericht erhobene Beanstandung, daß nämlich der Ausdralten
un habe angesehen werden konnen. Indesien müße auch
zier das Bortandensteil dierhaupt nur an einem Tage, und
nicht ansschellers und der Keinung des Bertehrs völlig zudeltraums sei. Eine andere Auslegun piberlaufen.

Diderlaufen.
Auch gebe es die Wechselordnung dem Aussteller des Bechsels anheim, wie er den Wortlaut der Urfunde gestalen wolle, wenn nur das Wort "Wechsel" in derselben nicht ehlt und alle materiell ersorderlichen Bestandtheile (Größe er zu zahlenden Summe, Bersonen und Ortsnamen, Austellungs- und Zahlungszeit) mit genügender Deutlichkeit dass und Andersonen

in gu finden feien. Betreibeberfebr mit Rufland. Reue Beftimmunge, ind über Bergunftigen bei ber Wiebereinfuhr von Gaden velche jur Ausfuhr von Getreibe gebient haben, erlaffen porben. Dieselben find im Februarbeft bes Deutiden Sanbels-

achips wiebergegeben. Argentinien. Das Berfahren bei ber Eintreibung bon forberungen in diesem Lande, ift in Deutschland nicht gesusgend bekannt; deshalb ift im neueften gebruarbest des Deutschen Harvestellt, velche Boraussehungen babei erfüllt fein muffen.

NB. Das betr. Beft bes Deutschen Sanbelsarchivs liegt m Bureau ber Sanbelstammer gur Ginficht auf.

Mannheimer Actienbranerei. In ber geftrigen auferrbentlichen Generalversammlung, bei ber 829 Metien verreten waren, wurde auf Antrog bes Auffichtsraths einftim nig beschloffen. Die noch ausstehenbe Sppothet von Mart 60,000 und bie DR. 90,000 Sprogentige Obligationen au findigen und bagegen DR. 700,000 41/eprozentige Obligationen uszugeben. Dieje Dt. 700,000 find lant Borbertrag von er Bankommanbite Beinemann Supfelb u. Comp. ab Rheinifde Crebitbant bier bereits feft übernom. den, mit ber Bebingung, bag ben gefünbigten Sprogentigen Dbligationen ein Bezugsrecht auf bie neuen 41/aprogentigen ingeräumt wirb.

V Mannheimer Effektenbörse vom 14. Februar. In der heutigen Börse waren Deutsche Uniondankaktien zu 6.10 gesucht. Mannheimer Gummit wurden 1 pCt. über estern, zu 49 pCt. umgeseht. Branerei Eichdaum waren zum esten Umsahkourse gefragt, aber hierzu nicht erhältlich. Branerei Werg er Aftien waren wieder 1 pCt. höher gencht und wurden zu 118.75—119 pCt. ledhast gehandelt. Das Berücht, daß diese Aktien Ende diese Woche an der Frankurter Borse eingesährt werden sollen, tritt immer bestimmter unf; durch diese Einssührung würde das Zapier einen gebheen Enarkt erhalten und dürfte dann auch eine weitere Entvicklung des Courses kaum ausbleiben. videlung bes Courfes taum ausbleiben.

Coursblatt ber Mannheimer Borfe vom 14. Februar.

Beb. Colle Mert 1,000 Tis I. 100 Sooje Beichsanfethe Tis Gonjot Ti	105.50 fg 109.80 kg. 109.95 fg. 145.— fg. 108.15 bg. 108.15 bg. 108.15 bg. 108.20 bg.	4 (Lem.O.	100.90 B ₁ 100.90 Ø 			
Actien.						

- Etarbahn Rochbahn	102.66 G. 105.70 G. 105.80 G. 101.40 G.	4/1 Wagh. Huderfaveit 5 Oggersbeimer Spinnern 5 Berein Chem. Fabriten 5 Weberegeln Alfalimerte	101,70 B. 98,— 13 101,60 G.					
Actien.								
Seblicke Bant Pheinliche Terblifunt Dur. B. 60 par. G. Glasific Hant Pannteiner Bestabent Teuriche Untentant Bistaliche Dudwigsbafin Bistaliche Dudwigsbafin Bistaliche Dudwigsbafin Bistaliche Dudwigsbafin Geibelberg-Speterer Bahn Berein Tehn. Fabrifen Geribelberg-Speterer Bahn Berein Tehn. Abrifen Doffmann n. Schörenfall Berein Deljabrifen Wannheimer Hofernafin. Wannheimer Hofernafin. Wannheimer Boderrafin. Dudwigsbafener Brauerei Schwigsbafener	116.— 69. 130.— 86. 125.— 87. 125.— 87. 125.— 87. 125.— 88. 125.— 88. 125.— 88. 125.— 89. 125.— 89. 125.— 89. 126.— 89. 126.— 89. 126.— 89. 126.— 89. 126.— 89. 126.— 89. 126.— 89. 126.— 89. 126.— 89. 126.— 89. 126.— 89. 126.— 89. 126.— 89. 126.— 89. 126.— 89. 126.— 89. 126.— 89. 126.— 89. 126.— 69. 126.—	Branetel Schnard Bierleramerel Sinner Weilgialte. Dochbeim Werger iche Branetri Babliche Branetri	5430 — 9. 485 — 9. 830 — 9. 65 — 5. 96 73 @. 49 — 19.					

Mannheim, 1	4. Febr. (II)	Cannheimer	Morie.)	Repontien
Marit.				
Ebelgen bfillger	20, 20,25	Safer, (alber)	abifchet	THE RESERVE
. mebbentfcher	21	# T(E)	W/DIGHOUT	13.25-13.75
. Stebre.	-			1414 50
. Spring			Det	TO 100
. Maima	21.50-29.05	Mais amerita	ur merken	18.75
a Gitta	20,75-21.75	20nau		16
" Lagantus	90,	Bahnen		
and Winter	32.50	Grojest	AND DE	31 88
Ba Wiata	-	Robireps, ben	atifiber	
Retuen	20.95-27.50		trailmer	1919.50
Roggen, pfalger	16 35-16 90	Biefen 50er Robibeit		106 50
. unrbbentider	15.75-16-	70er #	unnerflessert.	21.50
- ruminer	19.70-10-	Bennntmein 1		-
" Balgariffer		Leindl, in Ba	etien	48.50
amerit. Winner		Sensit		66
Gerfte, bierfittbilde	14.50-15	Betroleum 28	ant. (Kube u	(h) 26
pfdiger	15 50-16.25		0.00	
ungestide	18.50-19			
Beigenmehl Str. 00	0	1 2	-	
Beigenmehl 36	88	20.50 23.	- 27.5	0 23.50

Weigen, Roggen und Hafer unverändert. Gerste etwas bester gefragt. — Riesjamen bentscher I Mt. 115, bto. II. 95 bis 98, Luzerner 115—120, Brobencer 180—140, Espar-

Grantfurter Mittagborfe.

Frankfurter Mittagbörfe.
Frankfurter A. R., 14. Febr. Die heutige Börse zeigte von Ansang an unsichere Halung. Es scheint, als wenn die ungestörte Ruhe, wie solche vor Eintressen der Rachrichten über Aspanistan gederrscht dat, für einige Zeit unterbrochen werden sollte, den gewiß ist, daß größere Abgaden stattsanden, die ziemlich starken Coursdruck aussibten. Bon Berlin aus waren namennlich Montanwertbe gedrückt, indessen ist die Gesammthaltung der heutigen Börse eine schwache geweien, da auf allen Gebieten die Ansangscourse mehr oder weniger große Einduske erlitten haben.

Destern Ereditastien 1 fl., Diskouto 1 pCt. niedtiger, Die meisten übrigen Banken behaupteten die gestrigen derreits etwas schwächeren Course. Bon öttern. Bahnen sind Duzer annähernd auf böchsen gestrigen Coursen stehen geblieden. Buschtherader haben 21/2 st., Eldithal 1 fl. gewonnen. Staatsbahn, Lombarden und Galizier waren Bruchtheile schwächer. Deutsche und Schweizerische Bahnen underändert. Russen, Ungarn, Italiener und Vortugiesen wie gestern, Ars

schwächer. Dentiche und Schweizerische Bahnen unberändert. Ruffen, Ungarn, Italiener und Bortngiesen wie gestern, Argentinier sest. Braucrei Aftien sest. Gelsenfirchener 1 pat., Laura ca. 2 pat. matter. Aulagewerthe fest, Reue Sardinische Brivatiäten zu 89,70 in Umsab. Brivatdiskonto 1% DEt.

Frankfurter Effektenspeietät.
Schluße ourfe: Krebitaltien 261, Distonio-Kommanbit 386.20, Dresbener Bant 159.25, Mittelbeutiche Krebitbant 118.40, Bilritemb. Bereinsbant 128.50, Lombarben 83*/4. bant 116.40, Wirtteinb. Bereinsbant 128.60, Lombarden 83³/., Gotthard 188, Central 194.50, Rordoft 101.90, Jura 110, Union 95.30, Weitbahn 29.30, 5 d. Italiener 96.10, 5 p.Ct. Rumanier 96.30, Böhm. Rorddahn 173, Albrecht 47, Durer 376, Nordweit 154³/., Defi. Ludwigsbahn 110, ungar. Goldrente 85.20, Babierrente 79, dierr. Goldrente 28.85, 1880r Russen 89.20, Gem. Russen 101.05, Spanier 75, 4 d.Ct. Egypter 86.30, Türken 15.35, Ottoman. Boll-Obl. 71.40, 4³/. p.Ct. Argentinier 90.80, 6 p.Ct. Mexidaner 92, Serb. Tabat 85.50, Laura 146.10.

Bei rubigem Bertehr blieben die Mittagsschußkonrie seit behaubtet. Böhmische Kord- und Nordweitbahn, serner russische Gonds, einzelne Industriewerthe und namentlich Wiltemb. Bereinsbank gebessert.

Amerifanifche Produtten Martte. (Schlugcourje vom

i Rem-Doct				Chicago			
Renat	Weigen	Mais	Samula	Caffee	Meigen	Wais	€¢mal)
Sannar Februar Pebruar Uperl Brat Suni Suli- Hagult Beptember Ottober Verbember Tegember Ver	977— 9851a 981a 981a 961a	44- 447/4 487/4 487/4	111111111111111111111111111111111111111	18.70 18.60 18.70 76.80 16.05	10345 10459 10573 10874 10874	54- 367/s 657/s	111111111111111111111111111111111111111
Dufaien 20 Fr. Stfl Engl, Sope	dr.	MRT. 9.70	-12	Stuff. 3	mperials in Gold		8,74—69 6,29—16

Schifffahrte: Angelegenheiten.

fen Berfebr. Solgenbe Schiffe finb

20's scinit dym'r an	er dutten - cere	seden Charle		1
am 14. Februar	angefommen:			
Till and Ottomic	Dafenmeifi	erei II.		
Shiffer en. Rapitân		Remmt ben	Sabung	Chr.
S. Rufferath	(Anna v. Mains	Roblen	Duisburg	8800
2B. Schmiß	Welena .	and the	Rubrort	7200
M. Engels	Donnenoieber 4	1 20 20		9000
OR OTHER	Ctohomas	Studenter	Rotterbam	8980
FLP1 - PROPERTY -	Die Bwillinge	Poblen	Duisburg	12000
Fr. Krapp	2Bafferftanbe:			
	TRuller liunos:	Paint 14 Se	o 54 m	0.00.

Rhein.

Rouftan, 14 Hefr. 274 m. — 0.00.
Tinsen, 14 Hefr. 1,34 m. — 0.02.
Tomingen, 14 Hefr. 1.15 m. — 0.07.
Robi, 14 Hefr. 1.09 m. — 0.03.
Robien, 14 Hefr. 1.09 m. — 0.03.
Robien, 14 Hefr. 1.09 m. — 0.03.
Robien, 14 Hefr. 1.75 m. + 0.11.
Rougerburg, 14 Hefr. 2.65 m. — 0.07.
Rannbeim, 15 Hefr. 2.65 m. — 0.07.
Rannbeim, 15 Hefr. 2.68 m. — 0.00.

Dampfer = Radprichten.
Bew.Bort, 12 Gete. (Aerbeephider Schiftebericht ber "Reb Gier Linie Antwerpen.) Der Johnangier "Weiternfand" ber "Reb Ctax Linie" is von Antwerpen beute wohlbeholten bier angefommen.

Die burd ihre unübertreffliche Bafform, Elegang und Solibitat weltberühmten Schuhwaarenfabritate von Otto Berg & Cie. Franffurt a. DR. find für Mannheim und Ludwigshafen nur allein acht zu haben bei Georg Dartmann, Soubgeichaft, E 4, 6, am Fruchtmartt untere Ede

Abgebafte wollene Borbange in quer geftreift unb gemuftert, Tull-Garbinen, Borlagen, Teppide, Mobelftoffe zo in reichiter Answahl, Billigfte jedoch fefte en-gros Breife. 3. Sochitetter F 2, 8.

F. Körner Schirmfabrik E 1, 4 Breiteftraße.

3R. Bobigemutb. F 4, 12, Fein & Brobbaderet empfiehlt alle in die Geinbaderet einschlagende Artifeln jowie täglich trifche felbitfabricirte Suppen. und Gemujenubeln ber

Für Taube. Eine Berjon, welche durch ein einsaches Mittel von Wichter Taubbeit und Obrengerauschen gebeilt wurde, in bereit, eine Beschreibung deffelben in beutscher Sprache allen Anluchern gratis zu überfenden. Abr.: I. H. Richolson, Wien IX., Kolingasse 4.

Grebe, Grenabines empfehien Tranerhüte, billight M. Diricland & Co. P 2, 1.

Amtliche Auseigen

Bekanntmachung.

Im Auftrage ber Raif. Turfifden Regierung bringt bas unterzeichnete Confulat hiermit gur Renninis, bag alle nach ber Turfei reifenben Personen, fich an ber Grenge burch einen in Ordnung befindlichen Bag gu legitimiren haben, ber mit bem Bijum ber Raif. turtifchen Botichaft in Berlin, ober mit jenem bes Raif. turtifden Confulats in Mannheim verfeben fein muß.

Mannheim, ben 14. Februar 1889. Der Raij, türfijche Conjul. Reiss.

Bekanntmadung.

(46) No. 18,181. Wir bringen hiemit jur öffentlichen Kenntnis, bak burch rechiströftige End-ichließung bes Begirforathes vom 15. Ropember v. J. ben Berns igliezung
15. Rovember v. J. den Berns
hard Bromet Cheleuten daher
der Trodelhandel unterlagt wurde.
Mannheim, 5. Redruar 1889.
Großh. Begirfaunt.
Rußbaum. 28739

Behauntmadung.

Beliannimasjung.

Ro. 368. J. U. S. gegen den an unbefannten Orten adwerfenden Ferdinand Schaeufele von Dertingen, wegen Brandfuldigen hier mit der Schluß der Borunter, suchung eröffnet. 26847 Mannheim, den 13. Jehr. 1839. Der Unterluchungsrichter beim Er. Bab. Landgericht Kannheim. Jentuer.

Bekannimadung. Den von Busch'ichen Armenfond dahier be-treffend. Ro. 1857. Gesuche um Unter-

Ro. 1857. Gefuche um Unterfildhungen aus dem von Buich's
chen Armeniond dem von Buich's
chen Armeniond dem ind Lingftens bis 1. Wärz die. Ist.
dagiter einzureichen: später eins
formende Dewerdungen muhien
underüchichtigt bleiden.
Die demerken noch, daß nach
krifterischer Anordnung nur fasthotische hiefige Arme unterflicht
werden fonnen.
Wannheim, 14. Februar 1889.
Der Stiftungerath.
Bräumig.
Kallenberger.

Gehilfen:Stelle.

Ro. 1778. Auf bem Bureau ber Memen-Bermalfung ift eine der Armen-Stelle mit einem An-fangsgebalt von 1360 M. (VIII. Gehaltsklaffe) zu befetzen. Bewerdungen find unter An-thius von Zeugnissen die 20. de. Ris ander einzureichen. Berwaltungsachuare oder im

Armenweien bewanderie Gehilfen werden vorzugöweise beruftstätigt. Der angufiellenbe Gehilfe wird Mitglieb der ftäbtischen Benstons-anstalt. 26491

Mannheim, 8. Hebruar 1889. Armens und Kranfens-Commission. Brannig. Rabenmaier.

Mus dem Rachfoffe des verthorbenen Brivatmannes herrn Jiaf Dredfuh werden in Lit. E. a. 2 im meiten Stod am Dienstag. 19. Februar 1889 u. Mitiwoch. 20. Februar, Morgens '/10 Uhr und Rachmittags 2 Uhr öffentig gegen Baarzahlung ver-fteigert:

öffentlich gegen Baarzahlung verkeigert:
Auchenaelchier und Kilcheneins
richtung, Berrenfleiber, Weitzeug,
Hettung, Korhänge, Rouleautz,
Vilber, 1 Seluche-Kanapee mit
6 Stülten, 1 Schreibtich, 1 Silberschrant, 1 Abritich, 1 Sereckte,
1 Consel mit Spiegel, 1 Sfeilers
ichräntigen, veridiebene Spiegel,
2 jiche, 1 Canavee, 1 Kleiberschrant,
1 Maichtich mit Karmorplatte,
Rachtlich, 2 Sendule, 1 Requiator.
Riberne und 1 goldene Tachenundr. 1 filberne und eine galdene
Kette Kinge, 1 Brillantring, 1
Broche unt Chreingen, 1 Kahenfchrant und Berichiebenes. 28741
6, Kauffmann.

Gr. Bad. Staatseifenbahnen. Samftag, 28. Februar b. 3. Bormittage 10 Uhr

wird auf dem Bureau des Unter-eichneten das freisiehende, zwei-tödige Weichenparter-Wohnge-dade mit Stallbau am Redarmerübergang, auf ben Abbruch ffentlich verfteigert werben. Die Bedingungen liegen i ischen zur Einsicht auf. 2681 Mannheim, 12. Februar 1889. Bahnbauinspefter.

Gr. Bad. Staatseifenbahnen.

Or. Had. Staatsettenbahnen.
Die nachstehenben Bauarbeiten
zur Herfiellung eines Diensten
zur Herfiellung eines Diensten
und Stühmausen auf hiesigen
Gentralgüterbahnhofe sollen im
Subunfisondwege einzeln ober
im Ganzen vergeben werden.
1. Erde. Maureer und
Steinhauerarbeiten 19970 W.
2. Gapterarbeiten 1840 "
8. Himmerarbeiten 6420 "
4. Schreinerarbeiten 2670 "
5. Glaserarbeiten 1750 "
1. Stechnerarbeiten 1750 "
1. Blechnerarbeiten 780 "
8. Meuhere Abpslaster. Meufere Abpflafter.

ben Submittenten die Einzelpreise einzutragen sind, werden auf det Kanniei des Uniterzeichneten, wobleibst auch die Pläne und Bedingungen zur Einsicht ausliegen, aus Berlangen abgegeben.
Die Angedote sind Längstend die Angeloste sind und die Angelosten die Erdfinung der Submitzionen stattsindet, an den Unterzeichneten einzureichen. 2008? Rannheim, 10. Februar 1889.
Bahnbaufindetor.

Berfteigerung. Mittwoch, ben 20. b. M. und bie beraufolgenden Wertrage, Rachmittags von 2 bis 4 Uhr, werden im hiefigen flädtschen Leibhaufe die Pfänder vom Wo-nat Januar 1889 St. O Ro. 1 bis mit Ro. 8882, welche am 19. b. M. nicht ausgelöst ober erneuert find, gegen baare Zahlung öffent-lich versteigert. 28000 Mannheim, 1. Hebruar 1889. Die Zeihhaus-Verwalrung.

Steigerungs - Ankundigung. Steigerungs - Ankunsigung.

Auf Antrag ber Betheiligien und mit Ermächtigung ber Obers vornundicafts - Behörde werden folgende, zur Berlassenschaft der verstorbenen Zetze Franz Schmitt Wittwe Katharina geb. Beder von hier gehörige Biegenschaften am Dienftag, 26. dieses Monats.

Barmittags 10 Uhr auf dem Kathhanse barier der Erbtheilung wegen dientlich zu Erbtheilung wegen dientlich zu Eigenschum verfteigert als:

2.-B. No. 711. 20 a 41 qm Ader über ben Kaferthaler Weg, Zar 845 W.

885 SR.

Sans Ro. 278. Gin einfibeliges Bobnhaus mit gewolbtem Keller Schweinftalle u. Schopf nebft L.B. No. 228. 4 a To am Hofraithe und Garten, bahier in ber hinteren Reugaffe, Tar 2000 PL

Bufammen 2790 M. Sanbhofen, 9. Februar 1889. Das Burgermeisteramt. Bohrmann.

Möbel-Berfleigerung.

Umangshalber ver-fleigere ich im Anf-trag, gegen baare Bahtung, auf meinem

Bahtung, auf meinem 26825 Montag, den 18. Febr. d. J... Rachm. 1.3 Uhr 1) 2 Sopha 2 Fanteuits mit dunfelrothem Blüth überzagen, 2) 1 feiner Schreibtijch, Spiegel, verich, Knifeefervice u. dgl. mehr. Die Sachen tönnen dei mit vorber Rititags eingelehen werden. Carl Friedr. Stützel. Rechtsconfulent und Auctionator B 2, 12.

Die Sandichuhwascherei 26812 2. Jähnigen, Q 4, I, part. gegenüber ben 8 Gloden empfiehlt fich.

Todes-Anzeige.

Schmerzerfüllt wibmen wir hiemit Rreunden und Befannten bie traurige Rachricht, bag en Gott bem MI-machtigen gefallen, unfer geliebtes Rind

Elise

nach Stägigem ichwerem Rrantenlager im Alter von 8%, Jahren ju fich ju rufen. Wille Theilnahme.

Schöneberg-Berlin, 13. Rebruar 1889. Enft. Droth, Caf. Infpeller, Glife Droth, aeb. Miller,

In der Synagoge.

Freitag, 18. Bebr., Abends 5 Uhr, Camftag, 18. Februat, Morgens 9%, Uhr, Predigt: Dere Stabirabbiner Dr. Appel. Radmittags 2% Uhr Jugenbgottesbiens mit Schrifterfarung.

Dereine

Musikverein.

Freitag, ben 15. Jebruar Gefammiprobe. 26859 für Sopran u. Alt, Anfang 7 libr, für Tenor und Baß " 71/5 tihr.

Liederkranz. Camftag, 23, Februar 1889, Abende 1/28 Uhr Masken-Ball

im Saalban.
Die Ausgade der Eintrittsfarien, ohne welche Niemand Zutritet hat, jurdet Sonntag, den 17. Jedr., Abends von 6.—8 Uhr im Gefellichaftslofale statt. 26840 Der Vorstand.

2er Club. Freitag Abend 9 Uhr Club-Abend Bereinigung der Maler Der Borftanb.

2er Club.

Conntag, Radm. von 5 Uhr ab Vesper

im Bofal. 24059 Der Borftanb.

Ranfmannifger Berein. Samftag, 16. Febr., Abbs. 8 im Biedertafel-Bofale

Rappen-Abend wojn wir untere verehrt, orbent-lichen u. außerorbentlichen Mitglie-ber hiermit freundlichst einlaben. Bunt Gintritte berechtigen bie getimationstarten pro 1. Duar-

NB. Behrlinge haben feinen

Velociped - Club

Mannheim. Freitag, den 15. Februar, Abends 9 Uhr 24054

Versammlung im Lofal Cafe Bavaria. Um pilnftliches und vollzähliges Erscheinen bittet Der Borftand.

Velocipedifien - Verein Mannheim. Freitag. 15. Februar 1889. Abende /29 Uhr

Versammlung

im Lofale Cafe Letzen. Wir bitten um vönftliches und bollzähliges Erscheinen. 24055

Radfahrer - Verein Mannheim. Freitag Abend 9 Uhr

Versammlung im Bereinelofale Refinurant jum Weinberg. Der Borftand.

treidenker-Derein

Mannheim. Sweigverein bes bentiden Frei-benferbundes. Countag, den 17. Jebruar, Rachmitrags 3 Uhr im Ballhans

Vortrag des herrn Dr. P. A. Rüdt über bas Thema: Ift bie Tobesftrafe gu

rechtfertigen ? Bugahlreichem Beiuche labet ein 26857 Der Borftand.

Mannheimer Anderverein "Amicilia". dontag, 18. Februar 1889. Abends '/9 Uhr im Lofal "Rodensteiner"

Berjammlung.

Banrifder Silfe-Berein. Conntag, ben 17. d. Mis ... Mbends 7 Uhr

Gemüthl. Unterhaltung im Bereinslofal, mozu fammtliche Mit und Ehren mitglieber nebst Familienange borigen freundlichst einlabet 28743 Der Borstand.

Bejangverein Bavaria. Deute Camftag Abend 9 Uhr Probe.

Um vollgabl. Ericeinen bittet Der Borftanb.

Gelangverein Gintradt. Zountag, ben 17. Jebruar, Abenbs 1/a7 Uhr

Großer humor. Rappenabend unter geft. Mitwirfung unferer Saustapelle. 28541 Der Borftanb.

Gefangverein Concordig. beute Camftag Abent

Probe. am vollgabliges Gricheinen Der Borftonb

Turn-Verein.

Unferen verebrl. Mitgliebern lieren veredt. Mitgliedern biermit zur Kachricht, daß die lledungsabende die auf Weitered wie folgt, festgeseht find: Montag: Kürturnen, Diensag: Männerturnen, Wittmoch: Riegenturnen,

(ber Turner und Jugenbrurner). Freitag: Riegenturnen, (ber Turner und Jugenbrurner, Camftag: Mannerturnen, emeils von 8-10 Hbr Abenbs n unferer Turnhalle vor bem Deibelberger Thor. 2405 Der Borftand.

Unmelbungen jum Beitritt in ben Berein beliebe man ichriftlich an ben Borftanb ju richten ; auch merben folche an ben liebungeabenben in unferer Salle (Beibelberger Thor) entgegen genommen.

Sadirer, Anftreider und bermandte Berufogenoffen

Deutschlands, Giliale Mannheim.
Unfere regelmäßigen Verjammlungen finden jeden Samftag Abend 8 Uhr in dem neu renabirten Lofale zum "deutschen Kaufer", F 4, 9 fratt. Aufnahme neuer Mitglieder werden dei jeder Verjammlung entgegengenommen. 24199 Der Borftand.
Ausleich fönnen auch an den Deutichtanbe.

24199 Der Borftand.
Bugleich fonnen auch an benfelben Abenden auch Aranfengelber von ber G.Kr. u. Sterbet,
ber Maler u. verw. Berufigenoffen Deutschlands einbezahlt merben.

Der Bebollmächtigte.

Liederhalle. Seute Freitag Abenb 1/49 Uhr Probe.

Bejangverein Gintract. Freitag Abenb 9 Uhr

Probe. Der Borftanb.

Gelangverein "fyra. Freitag, Abends 9 Uhr

Probe.

Der Borftand. Bon beute an wieber frifchen

ral-B

Rieler Sprotten

28ücklinge

Ruff. Aron-Sardinen

8, 9 und 10 Pfund=Saffer à 160, 175 und 190 Pfg. per Bfunb

Gel-Sardinen 50 Big. per Dofe

Kronen - Hummer in Dofen a 80 u. 130 Bfg.

Gebr. Nautmann, G 3. 1.



Gewäller .. Stockfifche u. Laberdan befte Quaitat ber Br. Doffart, R 4, 22, Täglich frifche

Matzen. 26508 3. Scharff, F 3, 14. Beftes Mittel gegen Onften ift Sustenzucker.

Man taufe fic ', Pib. ffir 13 Pfg. bei Gebr. Koch.

und wirb obige Behauptung beftatigt finben.

Unren. Gine große Paribie gutgebenbe filberne Chlinder in. Anferin uhren für 10 Mf. per Stine Jean Frey, ilhrmacher,

ff. Gothaer Cervelatmurit, Böttinger Cervelatwurft,

Mettwurft, Salami de Verona, holfteiner Delicatef-Schinken, (f. Reconvalescenten ärztl. empf.)

3-4 Bfund fchwer, Weftphäl. Schinfen im Aneichnitt. 26861 Johannes Meier. C 1, 14, Telephon 370.

ff. Gothaer Cervelatmurft in gangen Stilden & Brund Mt. 1.20 ff. Salami de Verona

4 Bfund Mt. 1.30. Albert Imhoff, S 1, 2/3, Lelephon 815.

Filialen Ringstraße H 8, 1. Schwehingerftr 18a.

Shwarzwurzel liefere per Boftfolli an 10 Bib bei Mbnahme von 25 Bfunb für DR. 5 .bei Abnahme von 50 Bfunb für M. 9.-

bei Abnahme von 100 Bfunb für D. 15.— franco gegen Nachnahme. Falfenhof b. Bensheim a. B.

Begen Geidafte - Ber: änderung u. Umzug

Ausverkauf bis Ende Diefes Monate. Merrenstiefel ju jebem

mehmbaren Breis. Sebublack Flaiche 45 Bfg

Vaselin, beftes Stiefelfett, bie Zofe à 10 Bfg.
Kid - Creme. Scidenquasten, 10 Bfg. bas Baar.
Här Schuhmacker u. Danbler 300 Haar neue Rormals und ambere Beisten, bas Baar 50 Bfg., fo lange ber Borrash reicht. 28846

Johann Altmann, Schuhmachermeifter, Raufhaus.

TH. LOHLER,

T6, 13 Mannheim T6, 13 emplieblt seine weltbekannten ron arztlichen Autoritäten em

Drahtmatratzen als besten u. billigsten Betteinsatz, Prämirt mit geld, u. nilb, Medaillen,

Heldelberg, Karlsruhe, Sydney, Melbourne, Mann-heim, Amsterdam, London, Antwerpen etc.

Viele Tausende von Drahtmatratzen. welche action in Gebrauch sind

sprechen für deren grosse Be-liebtheit. Gleichzeitig empfehle ich

Eisenbettstellen von M. 9 .- an. Drahtgewebe

nowohl für technische Zwecke als auch für Vergitterungen jeder Art.

Drahtgeflechte roh und verzinkt, für Ein-

zäumungen in jeder Maschen weite und Drahtstärke, billiger und dauerhafter wie Holz, keinen Schatten werfend, in oder gewünschten Höhe und Lange, schon zu 40 Pf. per Quadratmeter, ferner

Patent-Stachelzaundraht. Die berühmte

Schweizerwichte empfiehlt als allerbeftes Fabrifat Adolf Burger, S 1, 6.

mit der Marte "Anter" Berthlofer Rachahmungen megen per-Pain-Expeller mit "Anfer" und merfe Schad teln ohne Unfer als un jurid. 2 Des Vernicht beim Einkauf!

Kaiser-Panorama

E 4. 17 parterre, Fruchtmarkt.

Rur noch 2 Tage find die Anfichten ber Raiferichlöffer Berlin und Potsdam

ausgeftellt. Entree 30 Bfg. Sinder 20 Bfg. Dunendbillets M. 2.40 find an ber Raffe ju haben. Das Banocama ift geöffnet von 9 Uhr Morgans

Birkenfeld.

Bente Camftag Grokes Schlacht Jeft.

Morgens früh: Bellfleifch mit Cauerfrant, abends Burftfuppe und handgemachte Burfte bei borguglichem Bayerischem Lager-Bier.

D 5, II. Stadt Aachen. D 5, II. Bente Camftag Schlachtfest.

Morgens Wellfleifch mit Rraut, Abenbs Wurftfuppe, hausgemachte Burfte, prima Bier, mogu freundlichft einlabet D. Baegele.

Ludwigshafen. Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung.

Einem verehrlichen Bublifum, fowie meiner Rachbaricaft bie ergebene Umeige, bag ich bie neubergerichtete Birtbicaft im Daufe ber Frau Bfaff Bittme, Gde ber Lubtwigeftrage, übernommen habe, und biefelbe unter bem Litel

"Restauration Löwenbräu" Camftag, ben 16. be. Mte. eröffnen merbe. Es wird mein Beftreben fein, meine werthen Gafte aufs Befte ju bebienen unb bitte um geneigten Bufpruch. Mchtungsvollft Ph. Hellwig.

Wirthschafts-Eröffnung & Empfehlung.

Frenben und Befannten, fowie ber verebrten Rachbarfcaft bie ergebene Mittheilung, bag ich bie Birthicaft "jum englischen Garten" (Schnockenbuckel) heute in meinen Reuban T 5, 1 Edhaus verlegt und heute B 5 Ro. 4, 2, Stod. 26288

Bur vorzüglichen Stoff aus ber Brauereigefellicait "Eich-banm", reingehaltene Weine, sowie falte und warme Speisen ju jeder Tageszeit ift bestens gesorgt. 26586 Mannheim, ben 12. Februar 1889.

Фофафtenb Adam Bossert,

T 5, 1 gum englifchen Garten (Schnodenbudel) T 5, 1.

Eine Canfchung des Publikums.
Ge mirb feit einiger Beit unter bem Ramen Bflangen-butter ein Speijefett als reines Raturprodutt jum Raufe

Dasfelbe ift jeboch fein Raturproduft, fonbern eine Mifchang aus feftem Bflangenfeit und fifffigem Pflangenbl mit Farbftoff gelb gefärbt.

Mannheimer Cocosnugbutterfabrif P. Müller & Söhne.

Für Damen!

Unterzeichnete Firma tucht für ben Berkauf ihres Fabri-tats an Private eine Dame ans befferen Ständen für Mannheim mit Umgegend als Agentin gegen 10% Bro-vision ju engagiren. Geft. Offerten bieect an die Firma: M. Schulz in Herford i. W.,

Leinen., Tifchzeuge und Bafchefabrit.

Müller's Kokosnussbutter

ift ein reines Raturprobuft; man verwendet fie jum Braten, Baden und Schmeigen. hober Fettgebalt, 25% ausgiebiger wie alle anbern Speifefeite, monatlange haltbarfeit, vorzüglich geeignet zu Backereien aller Art, fie ift frei von allen norenden Begleitsubftangen und bas leichtefte verdauliche Speifefett, Breid bas Pfund 65 Pfennig. Dieselbe ift in flets frifcher Baare erhaltlich bei:

Juline Eglinger & Co., G 2, 2, G 2, 2.
Genst Dangmann, N 3, 12.
Deinrich Chrect, S 4, 4.
Garl Pasensus, J 7, 10.
M. Deidenreich, H 2, 1.
Inlins Dammer, M 2, 12.
J. H. Kern, C 2, 10 /, u. 11.

| 6. 20. Bauer, L 14, 1.

Deutsche Schaumwein-Labrik (Action-Gesellschaft)

Wachenheim (Rheinpfalz empfiehlt ihren aus reinem Naturwein ohne Zusätze von Spiri

tnosen und ohne Einpumpen von Kohlensäure hergestellten, von ärztlichen Autoritäten günstigst begurachteten Schaumwein à M. 1.50 die gange flasche, 90 Pfg. die halbe flafche.

Bei Kisten a 12, 25 und 50 Flaschen M. 1.35 resp. 83 Pfg. Berhaufsfielle bei Jul. Eglinger & Cie., Mannheim,

Marktplatz, G 2, 2 und beren Rieberlage Joh. Meier, C I, 14.

Nen! Gefenlich gefchüht. Sofenschoner Elegant ! Braftifch! Allein Berfauf: 26845 Joh. Altmann, Laufhans.

Möbellager

J. Schönberger, T 1, 13

empfieht fein großes Lager in allen Gorten Raften- u. Bolftermöbel, Cpiegel, Betten Den tragen zc. in guter Arbeit unb Goldene Gerfte, T 1, 13.

Bei Bällen, Sochzeiten,

und sonstigen Feitlickeiten em pfeite ich mich im Frifiren in und außer dem Jaufe nach Bartlee Rethode, dei geschmackvoller Andführung und aufmerkamer Bewienung.

NB. Damen zum Feisten werden stellten werden stells angenommen.

H 4, 8, 8. S. Stod, hinterhaus. Eine genbte

fleidermacherin empfiehlt fich in allen in ihr Sach einschlogenben Arbeiten bei billigfter Berechnung, ein gangel

Goftilm gu 8 Mf. Raberes im Berlog. Für Lumpen, Bapier und bergl, werben bie bochten Preise bezahlt, bei Lieferung ins haus jable 50%, mehr. 24268 A. Ruch, J 5, 15.

Bäfde sum waschen und Glandbügeln wird angenommen und billig beforgt. 25750 R 5, 4, 4 Stock

Bettfedern reine Ganfefebern p. DR. 1.50 an per Bib. N 2, 5. Es wird fortwährend gum

Walden und Bügeln angenommen und prompt unb billig beforgt. Q 5, 19 parterre.

klavierunterrigt

fänder werden unter strengster Verschwiegenheit in und aus dem Leih-hause besorgt. 26852 E 5, 1011

3. Stock 2 Thure links. Damen finben liebevolle Huf-Discretion bei Rrau Schmiebel, Bebamme in Weinbeim.

Masken

2 neue ich. Damenmasten (Sauenfteinerinnen) bill. 3. verl. H 8, 4, 4. St. finfs. 25852 Domino's u, eleg. Damen-

Masten ju verleiben. 24690 S 1, 15, 3. Stod. Elegante Masten, 2 gleiche Baare, ju verleiben ober ju ver-faufen. C 4. 4. 25859

faufen. C 4, 4. Soone Recocomaste (herr Dame) u. Derrne u. Damen-Domino bilig ju verl. 25086 B 5, 15, 3. Stod.

Soone Damenmaste (fonauerin) billig ju verleiben. 25706 ZF 1, 6, n. Stabtib. Gine Maste (Bigennerin) billig ju verleiben. 257 T 4, 17, 2. Stod.

Gehr icone Damen Dasten ju verleiben, ebenbafelbft mirb Fran Traband, ZJ 2, 1', Redargarien Gine Damenmaste unb

Domins jn verl. ob. ju vert. 26020 K 3, 16, 4. St. Bugelaufen

Gin Dündchen (Urr Rebpins (det) jugelaufen. Abjuh. gegen Ginrudungsgebuhr. 26897 Raberes im Berlag.

Merloren

Berloren ein Bortemonnaie mit ca. 60 Dt. Inhalt in ber Rabe bes Babn-bofd. Abzugeben gegen Belohn-

ung in bei Grpb.

Ankan

28785

Ankauf bern, Eduben unb Eftefeln. 26706 Stiefeln. Carl Gineberger, H & &.

Leete Rlafchen fauft 29. San: be8, S 2, 4. 26748 Gebrauchte Mobel u. Betten 28747 2B. Lanbes, S 2. 4.

Gine Labeneinrichtung (Breale, Tiid, auch Leiter) ju Faufen gefucht. Offerten unter Ro. 26838 an bie Grpb, 26838

Derkauf

Bohnhans L 2, 10 ober ju perm. Mgent Biffes, U 1, 1a. 25877

für Mekger geeignet! Gin Dans mit mwin Mengerei n Spe-Breis von 40000 9R und einer Angahlung von 5000 DR 3u verfaufen. 2 Laben nebft Bohnung finb frei. 25278 Rab, burch Agent M. Boffert,

T 5, 1/2. Gin mittleres 230hm haus in ber Stabt preismilrbig ju vert. Rab, im Bert. 26071

Bu verkaufen. Materialfduppen, maffin ebaur, von 10 Meter Lange 3,80 Meter Tiefe, 11/aftodig, für ein Wohnhous fehr geeignet, ift auf ben Abbruch billig gu vertaufen, Ferner bafelbft 80 Meter maffive Ginfriebigung. 25412

Gine Schreinerei, ver bunden mit Riftenfabrikation ift ju vert, Dif, unter Ro. 26640 an bie Erpeb. 26640

Rener Stheinvart,

Milchgütchen.

Ein mittelgroßes rentables Dans mit nener Baderei-Einrichtung (eventuell auch ohne biefe) preism, ju verfaufen. Raberes in b. Erpb. 25306

Wohnhaus mit Garten ju verfaufen. Raberes ZF 1, 2b, Redargarten, 2. Stod. 26149

In verkaufen ein neu erbautes Sflödiges Bohn band (mit Manfarben) unterer Stod und 200 Mf. frei, fehr geeignet ju einem Dild- und Bifruglien-Gefcatt um ben Breis für 28000 Mf.. Rab, burch Agent B. Bauer, 20 Schwebingerfrage 77b.

Zu verkaufen.

Schleiffieine jum Treten, eifer-ner Brunnen, Rinberbettlabchen, Rinbersitmagen, mehrere voll-fanbige Betten, verschiebene Schrante, Baid- und Racht tifce, [] und ovale Tifce, veridiebene Berttifde und 3 Kannee 25734 Raberes P 6, 7.

Gin Chlitten ju verlaufen. 6708 F 5, 3. 26708 Gin tupf. Baichteffel, Baich. juber, I Baar Bafferftiefel pert. H 5, 19.

Ein fleines Orcheftrion (faft neu) billig ju verfaufen. Raberes in ber Expeb. 25874 100 Strohmatragen

billig bei 20. Lanbes, S 2, 4. Mechte junge Spigerhunbchen billig ju vert. F 5, 11. 25186 Prima Darger - Ranarien: vogel von 6-15 Mart, unter perfauft

3. Couch, Redargarten 24562 ZJ 1, 9.

Stellen finden

Rahmaidinenverfäuter bei M. 1200 Gehalt unb hober Brovifion per fofort gefucht. Offerten aub D Rr. 26622 an bie Erpebit, bs. Bl. 26622

Gin burchaus foliber, tüchtiger Mechanifer

finbet bei gutem Lobn bauernbe Stellung, Gin folder, ber im Repariren von Rahmafdinen erfahren ift, ethalt ben Borgug.

August Mappes, 26619 Beibelberg.

In eine Schlofferel und mech Berffratte I tudtiger Arbeiter gefucht F 4, 15. 26704 26704

26585 Gefudit.

Die Fleifcher Junung fucht Sprechmeifter Bewerber barum wollen fdriftliche Gingabe an ben Bor Banb ber Innung langitens bis jum 20. b. Dr. einreichen.

Glafer gefucht.
Gin gefester Mann, tuchtiger ZP 1, 19 1 Ferffatte Blafer, welcher felbfift, arb. f. billio zu perm bei Trabold, in bauernbe Stellung gejucht. Raberes im Berlag. 2078" Bimmermann.

Gin ber Schule entfaffener traftiger Junge finber bauern Beidaftigung. 26848 Fr. Boct, Erfte Mannheimer Riftenfabrit,

Tüchtige Taillen u. Roch R. Rungweiler, F 7, 19. Frembe Dienftmabden fuden Burean Bar, P 6, 1. und finben Stellen.

Gine gejunde Schenkamme jucht fof. Stelle, 16630

Gin braves, fleifiges Dienft. mabchen finbet fol, eine Stelle S 1, 15, 2. Stod. Gin Mabchen gur Stunbutjo fofort gefucht.

D 7, 16, 3, St. Gin Dabden jum Raben u Bugeln fofort gefucht. 2670e t 1, 12, 2. Stod.

Stellen suchen

Ein geb. zuverläifiger Mann fucht Stellung als Gintaffierer ober bergl. Caution tann gefiellt werben. Geft. Off. unter Rr. 26245 an b. Erp. b. BL 26245

Gin junger Mann, 20 alt, militairfrei, bestere Kennt-niffe ber Colonials. Eifens waaren u Tabafe Branche, wunicht balbigft in einem Tokeren Colonial-Engrosgeogrefie Etellung. Brima Zeugnisse und Keferenzen zu Diensten. Gest. Offerten unt. Chisfre D. A. 5272 an Rubolf Moffe, Frantfurt am

Eine Amme, bie icon einige Monate gefillt bat, fucht bis Enbe Februar ober Anfangs Marg Stelle. Raberes im Berl. 26817

Gin Dabden aus guter Sa milie, bas ferviren fann, mit prima Zengn., judt als Zimmer-mabchen in feinem Saufe for Stelle. Raberes Grpb. 25489

Gine gefunde Schenkamme fucht Stelle. Maberes Lauerfir. 7 26635 Beibelberg.

Gine hiengegroßere Cigarren-fabrit fucht einen Lebrling jum fofortigen Gintritt, Offerten unter T. G. Do. 26672 an bie Erpedition b. Bl.

Lehrling

mit grunblider Shulbilbung, wirb auf fofort, ober Oftern, in ein biefiges Speditione und Mgentur-Weichaft gelucht.

Raberes burd b. Erpb. 25161 Ein orbentlicher Junge in bie Lehre gef. E. Rirfch, Rupfer. fcmieb, R 6, 2. 25520

Filr unfer faufmannifches Bureau fuchen mir einen

Lehrling

mit bubider Danbidrift unb gutem Schuljeugniß gegen fo fortige Begahlung und er-bitten uns felbftgefdriebene Offerten, Eintritt fogleich ober aut Ofiert. 26464 auf Oftern.

Gebruder Reuling, Mematurenfabrit & Gieferei Behrling auf Oftern gefucht. Juline Beim, Mechanifer 26566 J 7, 25.

Eine Raffee: Großhandlung fucht einen Behrling mit guter Schulbilbung jum forortigen ob. unter 26802 an bie Erpeb. b. BI.

Bon einer inbigen Familie eine Bohnung von 5 Bimmern mit gubehör per Commer ober biefes Frühjahr im Preise von 1200-1500 Mart ju miethen gefucht. 26527 Offerten unter Rr. 26527 an bie Grpeb. bs. 281.

3mt 2. Stod (Oberftabt) eine gefunde, beffere Dobnung von 5-6 Zimmein per I. Juni ge-fucht. Offerten mit Preis unt. C. K. H. Br. 26513 an bie Erpedition be. BI.

Magazine

Als Bureau oder gaden paffenbe 3 Bimmer ir M 2, 8 ju vermiethen.

M 2, 8 Sinterb., feither als 2 Bim., Ruche in Borplay, giebbar gu vermiethen. 28836

Guter Weinfeller H 3, 7 1 done Wohnung M 2, 8, beziebb. 3, 0, 25887

billig zu verm. bei Traboth, H 5, 19 ff. Bohng. fof.

rantu

5. 10 im Menban fchoner Laben ju faft jebein Beichaf: geeignet, billig mit ober obne Wohnung ju vermieihen per 1. April. 23445 Raberes bei Gebr. Roch im

26775 3, 3 Laben mit Wohng. geeignet, ju berm.

Z 10, 12 1fleiner Laben mit Lagerplat ju v. 23680 Gin fleiner Laben mit Wohn ung per Dai ju verm. 24971 Rabered in bet Erpeb.

Gin nachweislich u. rentables Specereis unb Rurgmaarenge ift unter febr gunftigen Bebing ju verlaufen. Ras. M. Boffert,

Bu vermielnen

B 7, 3 ber 2, Gt., 7 Bint allem Bubehör per 1. April gu verm. 92a5. im 3. 7 ift ber 2 Gt.

bestehend aus 6 - Zimmern, Rüche, Speifetammer, Badezimmer, 2 Manfarden, 2 Reller, jowie allem fonftigen Bubehor gu vermiethen. Jos. Hoffmann & Sohne,

Bangeichaft, B 7, 5. C 2, 25

icone Wohning von 4 Bimmer nebft Bubehör ber 15. April an eine ruhige Familie zu verm. 26592

D 7, 2 Sochpart, beit, ans Rubebor per April 1. v. 26573 Raberes bafetbit Bureau part. D 7, 4 Rheinftr. 2. Gt. ju

Ruche, Rammer, Manfarben u. f. w. E 3, 1 ber 3, Stod, beft aus 7 gim., Rade.

2 Magbzimmern im 4. Stod u 2 Rellerabtbeilungen pr. 1, obe 15. Juni zu verm. 2581e Raberes P 5, 2/8, 2, Stod.

E 5, 5 5 Bimmet u. Rade in vermiethen.

E 8, 8a 8. Stod, 4 Bim. per 1. Mai ju vermiethen. Raberes 2. Grod. 26483

Ringfir. F7, 24 II. Stod 6 Bim., Ruche u. Bugebor (Gas- u. Bafferleitg.) p. 1. Apr. beziehb. 3. bm. Rab. Bart. sanat

7, 26a Ringfir. Defte St., 5 Bim. mit Bubehör, com-fortabel eingerichtet 3. v. 25259 Ras. eine Treppe boch.

F 7, 26a Ringftr. befte ganter 8. St. . Rim., Babelim., m. Bubeh., comfortabel einge richtet, vermiethen, 25280

Rab. eine Ereppe boch G 5, 5 Barterre-Bohnung.

ju Bureau, pe 26482 G 5, 9 2 gimmer u. Ruche H 7, 19, 3 Stod. 26140

G 5, 19 1 Bohng. R. u. G 7, 8 babide Barterre. Garberohe u. Aubeh. ju v. 25088 G 7, 15 nabe ber Ring bestebend in 6 Bimmetn, Dan-farbe und Bubehor, Gas und Bafferleitung ju verm. 26642 G 7, 151 3. Stod, 1 gt.

u. Bubeh. Bas- u. Bojjering, beller germumiger Sof, per fofort ober fodier ju verm. 26127 H 3, 7 eine fichone Wohn

rub Ruche fof. beziehbar unb Laben m. Bobn. auch ju Comptoin geeignet bis 18. 2Rai zu verm beibe Bobnungen find mit Gas und Bafferl verfeben.

gu vermietheit,

au permiethen.

H 5, 21 1 ff. Bohnung. au vermiethen. H 7, 17 eine Manfarben

Ruche nebft Bubehor u. Waffer

eitung ju berm. H 9, 21 3, St. ichone be-ftebend aus 5 3im., nuche nebft gubehör mit Egs. u. Bajfer leitung fof. ob. ipater 3. p. 25097 Raberes 2. Gred.

H 9, 261 8. St. n. foei 2 große Zim, a. b. St. möbl. ob unmöbl. fof. 3. v. 2686 J 2, 16 2, St., 8 gimmer, Bafferl

und allem Bub. f. j. v. 25876 J 7, 15 Ringftr. 1. ober Barichen por und hinter ben 2682

K 1, 1 2. Stod, 8 gim bis 1. Marg gu verm. 2628' Raberes U 5, 11, Wirthichaft K 4, 71 2d Renbau, Ring Stod, 6 Bimmer, Ruche u. Ru bebor fof. ju v. Raberes bei @ Cohnlein, K 4, 71/4b. 26347

Wohnungen zu verm. L 11, 23 ein 2. Stod mit Garten, ein 3. Stod, ein 4. Stod je 5 Bimmer, Babegimmer und fonftigem Bubehör, per 1. April fehr preiswürdig gu vermiethen. Räheres bei

Emil Mlein, Agent, U 1, 1c. L 13, 17a Bart. 4 Sims n. allem Bubehör, and f. Barcan geeignet, fofort ju verm. 26316 Raberes 3. Stod.

L 12, 9a 3, St., 1 190hn Ruche, Reller u. Gaupeng, neb! Bas-, Baffer- u. elettr. Leitung ju vermiethen. Raberes 3. Groc ober parierre.

L 16, 6 3. Stod, 3 Bim. Mpril ju verm. 25083 M 7, 11 8. Stod, ichone Bohnung, 6 gimmer mit Borgimmer, Babe-Cabinet per fof. ober fpater gu

Raberes 4, Stod. N 1, 2 im Seitenbau eine non 2 Bim., Rude mit Baffer leitung, Reller und Speicher ju vermiethen, Raberes im Bor berbans i Er.

vermiethen.

0 5, 1 8. Gn, 4 gimmer, Reller unb Magbzimmer, Gas- und Baffer leitung gu berm.

Bu erfragen im 4. Stod.

O 7, 16 Saalbanstraße ein 2. St., 8 B., Rüche, Babez., 2 Mabgbt., Reller u. Speicher mit allem Zubehör per 1. Mai zu verm. 2588: P 6, 7 Bohnungen von 2 sermiethen. 28019

Q 2, 6 8. Stod gang ober getheilt an rubige Leure ju verm. 26171

Q 2, 20 eine Bohnung Bimmer u. Ruche, Reller u Bube bor bis 1. April ju verm. 26808 Q 7, 26 Barterrewohnung Reller und Speicherraumen beftegenb, mit Gas- und Bafferl R 5, 9 fleine Parterremob

R 6, 16 ft. Bart. Bohn. 26568 S 2, 5 tine fl. Bobming S 2, 23 3 Sim. u. Rilde ju verm. Rab. 2. Ct. 26136

T 2, 3 Batterre-Bohn, 3 gim., Ruche u. gni-bebor 3. v. Nab. 2. St. 20138

U 1, 3 Medarftrafe, nung, 3 3immer fammt gube. 6 3, 12 3. Stod, 1 frbi. 35r logi. beziehb. ju verm. Rab. 1 Treppe boch 28146 bie Strafe g., fof. ju v. 26605

Ruche und Reller mit Gas- und großes Barterregimmer mit fen. ju vermiethen. Gingang nebft Reller jogleich beziehbar ju berm. 26147 Bafferleitung, fogleich beziehbar

mit Bafferlig. 8. v.

U 5, 15 nah: ber Ring. Bohnung von 3 gim. u. Ruche nach ber Strage und 2 Zimmer und Ruche im Geitenbau nebft Bubebor, Bafferleitung. Raberes 25253

U 6, 2b ber 2, Stod, 5 Ba, Küche, Kam-mer ic., Glagabiding, Gas- und Baifert, vom 15, Mar; ab ober pater ju vermiethen. Z 10, 12 2. St. Linben-Barterrewohnung g. v. 25679 ZA 1, 1 Bohng. zu v. bei 26745

ZE 1, 19 1 ft. Bohng. 26155 ZH 1, 3a 2. Stod, 2 ff u. Ruche billig gn verm. 26569 ZP 1, 24 Grerzierplw. gef. selne gim. 31 verm. 26567

Am Shlok 2 Bim., 1 Kammer, 1 Kuche, Kelleru. Bafferleitung pr. 1. April ju verm. Rab. Erpeb. 26309

Bel-Etage in feinster Ausstatiung zu ver-miethen. M 4, 4. 25596

In vermiethen ift ber nen hergerichtete 2. Stod in Litera M 2, 9

fofort und febr preismurbig. Su erfrogen in C 3, 19, Stod. 26175 Gine Barterre : Wohnung nach ber Ringftrafte, mit Gar-tenbenühung, 5 gimmer, Ruche, Kammer, auch Manjarbe mit Baffer. Gas- und electrifcher

Schellenleitung ju vermiethen. Rah. im Berlag. 25865 Bohnung. Raberes C 3, 16.

2 Parterre - Raume als Somptoir ju vermieiben. 26346 Bu erfragen bei G. Cobu-lein, K 4, 71/4b. 3 Zimmer und Ruche mit Bu-

bebor im 2. Stod gu v. 26845 Bu erfragen bei G. Gohn. lein, K 4, 71/3b. 3mei Barterre-Bimmer, ju Comptoir getignet, in ber Rabe bes Safens ju vermiethen, 18862 Raberes S 1, 2/3, im Laben,

Meine Wohnungen an Raberes 3. Doll, ZJ 2, 1,

Friedrichefelberftr. 1. Gtabt ranffurt 2 Wohnungen ju verm. Laberes 2. Stod. 26307 Caberes 2. Stod.

Traitteurftraße 12,2 Bim. und Reller ju verm. Rab bei Bahnwari Rafpari bafelbft.

Hobl. Zimmer

B 4, 5 1 einfach mobl. gim, werm. Bu erfr. 2. St. 26571

B 5, 111 2 Treppen, ein mit allen Bequemlichfeiten aus. geftattetes Rim. fof. ju v. 25288 C 3, 3 mobil. Bart. B. ju v. Raberes Sof. 26005 C 8, 4 s. St. 1 [chon mobl. au vermiethen. 26498

E 4, 17 4. St. 1 möbl. Sim. s. v. 19818
E 5, 17 Bianfen, 1 fein möbl. Zimmer ju verm., 1. Ctage.

E 8, 3 % Erepp., 2 möbl.

E 8, 11 % 21x. rechts, möbl.

Serru ju verm. 26131

S 3, 2 Sinterhs., 1 Ereppe.

S 3, 2 Sinterhs., 1 Ereppe. F 4, 12 1 mobil. Bimmer F 4, 18 2. Stod, 1 [con per

1. Mary gu verm. F 4, 19 2. Sted, 1 gut Str. o. an 1 heren ju v. 25725 F 6, 8 4. Et, einsach möbt. 8im. sol. 1, v. 26179
F 7, 11 Kirchenftr., 1 sein möbt. 8im. mit Benfion für 2 Berren (3fet, preismitroig ju berm

U 1, 3 Hekarstraße G 4, 7 3, Stod, 1 einfach 6 5, 9 1 fein mobl. 3im. Gebr. ju verm.

H 4, 25 1 fleine Bohng. U 1, 12 2 Ganpenzimmer, G 5, 19 1 mobil. gim. im 25788 auf bie Strafe, ju v.

G 7, 17 3. Stod, 2 inein-anberg, ich. mobl. Bimmer per 1. Mars ju v 26835 G 8, 21 2. Stod, 1 gu ju vermiethen.

G 8, 22a 3. St., 1 fcon mobl. Simmer fogleich ju vermiethen. 25989 H 4, 25 gut möbl. Bim. J 2, 7 bei einer achtbaren 35393 J 2, 7 bei einer achtbaren familie 1 mobl. g. für 1 fol. Mabchen ju v. 25699

J 7, 15 Ringftr. 1 Stiege babid mibbl. Bim. fofort ju vermiethen. 21058

K 1, 1 2. St., blibich mobil. Strafe ju verm. K 4, 6 3. St. 1 habia herrn ob. Dame bill, 1. w. 26139 K 4, 8 1 möbl. 2., part.

gu vermiethen. K 4, 12 1 gut möbl. Barbeffere herren billig ju v. 25165 L 4, 12 2. Sted, 1 mobil. L 6, 14 1. St. gute Roft u. Logis. 26182 L 14, 4 4. St., 8 ineinicon mobil. Zim, gang ober ge-theilt an 1 ober 2 herrn bis 1. Marg zu v. Raheres 2. St. 26288 N 2, 11 2. Stod, 1 unb 2 elegant mobl. 8. fofort ju verm.

0 4, 11 part., ein fcbin ben hof geb. bill. 3. D. 25848 Su vermieihen | Barterre-Bohnung. 26474 oliben herrn ju verm, 28889

P 6, 3 2. St, nachft ben mobl. Bimmer bis Darg fpater ju berm. 26078
Q 4, 7 2. Stod, icon nöbl. Bim., auf b. Sir. g., an 1 ober 2 herren gu permiethen. 26119 Q 4, 22 2. St., 2 ineins auberg. möblirte Bimmer fogl. ju v. S 3, 21 3. St. rechts, 1 2 fcon mobl. 8. an 1 ober 2 Srn. fof. ju v. 26168 T 1, 11 2. Stod ein ichon mobil. Bimmer preismurbig ju verm. 26823 preismurbig ju verm. T 1, 14 1 fcon moblirtes

Gingang mit ober ohne Benfion ju verm. Rab. 1. St. 26844 T 5, 14 1 mobbt. Zimmer fofort billig gu v. Raberell parterre. U 1, 3 Nedarftraße mobl. Parterregimmer fogl

beziehbar zu verm. Rag. 1 Treppe bod U 6, 1b 8. Gt., 1 gr. babic mabl. Bim. a. b. Strafe fof. 1. D. 26444

(Schlafstellen.) B 5, 17 Edlaffiellegu ver. 25826 F 5, 16 2. St. 2 Schlaf. permiethen. G 3, 4 Schlafftelle ju ver-miethen. 25888 6 5, 21 1 Schlafftelle an permiethen. 25864 permiethen. H 2, 12 2. St. Dibt. 1

S 3, 2 Sinterha., 1 Treppe, gu vermiethen.

T 2, 7 2. Stod, Schlafftelle

Roll and

J 5, 18 Roft und Logis. 25099 R 4, 5 Roft und Logis. 25984

S 2, 12 Roft n. Logis bei 3. Bu einem guten Mittagstifc merben noch Abonnenten ange

Reftauration Spengler R 3, 1. 25502 1 Logis u. per Woche 7 Dit. 26477

Bester

- im Gebrauch

billigster.

Ueberall zu haben in Büchsen à Rm. 3.30, Rm. 1.80, Rm. 0.95.

Actien-Gefellfchaft Tatterfall.

In ben Stallungen bes Tat-terfall" fleben furmodhrenb ein-großere Unjahl complett gerite tener Berbe jum Bertauf. Dafeibit werben Benfonspferbe nach ben Beitimmungen bes Reg. lemenis aufgenoumen, ebenfo Reit- und Bagenpferbe in Dreffur. Commiffioneweife Mu-

und Berfauf von Bferden aller Gaitungen; Transport von und uach allen Län-

Reglement gratis und franco, Die Direction.

Große Answahl in Werfen ber Geschent-Classiker Lexika

Prachtwerke Kochbücher mpfishle 96645 Ernst Aletter's

Buchhandlung M 1, 1. Briefmarten. Mibum.

Arbeit oder Börfenfpiel?! handel oder Scheinhandel ?!

Betition wegen Aufbebung bes Saffee-Termin Canbels ju Hamburg. Breis 50 Bfg. f. Urmnich, Buchhandlung, N 3, 7/8. 26742

26742

A. L. Levy,



P 2, 14, vis-à-vis der Post an den Planken. Mannheim. 26868

Zwölf Apostel

4, 11 Mambein C 4, 11 am Beughausplau. Reftauration von Karl Hauck.

Sachfeines Jagerbier bireft vom Faß, von ber Wergerichen eauereigejellichaftin Morms.

Reine Anturweine

nis ben beften Lagen ber Pfalj. Täglich 26764 warmes Frühftück.

Dittingeffen imAbonnement

Stiftungsgelder ju 41/4/4. trage ju 4% auf liegenschaftliche unterpfinder Dermittelt prompt Rari Geiler, Budblt, bei ep. Collectur, A 2, 4.

Sypothetendarleheu gu 41/0/6 im größeren Betragen ju 40/6 beforgt prompt u. billig

Ernst Weiner, D 6, 15,

3500 M. Mart

auf 1. Sopothefe ju leiben gefucht. Raberes bei Auftionator Stütel. B 2, 12.

Damen finb, lieben, peridmieg Anfnahme bei Aing. Gols Bum Wafchen und Bigelu Wittwe, hebamme, Bein mitb formaftend angenommen u. beim, gegenüber bem fiabt, geantenhaus, 26651 G 6, 17, Part, rechte.

Einladung.

Sonntag, den 17. Februar 1889, Hadmittags 4 Uhr beginnenb, finbet in ber "Ritterhalle" in Schweningen eine

Versammlung

ftatt, in welcher unfer Landtags-Albgeordneter herr Minifterialrath Frech von Mannheim, über bie Borgange im lepten Banbtage feinen Bablern Bericht erstatten wirb. Die herren Bahlmanner und Urmabler bes Bahlbegirts Schweningen-Labenburg, fowie alle Freunde ber Gache werben zu gahlreichem Befuche ber Berfammlung mit bem Anfügen ergebenft eingelaben, baft anch unfer Reichstageabgeordneter, herr Commerzienrath Philipp Diffene von Mannheim fein Ericheinen biergu freundlichft jugefagt bat.

Schweitingen, ben 12. Februar 1889. Der Jorfand bes Antional-liberalen Bezirhs Vereins Schwehingen,



3ch empfehle bas Fabritat ber Corfettenfabrit Greiburg; jebes Corfett aus biefer Fabrit ist tabellos gearbeitet, hat seinsten Sig, elegante Kaçon und beste Ginlagen. Alle Corsetten sind mit Stempel "Corsetten-Fabrit Freiburg" versehen und auf jebem Carton ist ber Fabritpreis aufgebruckt.

Alleinverkauf für Mannheim und Umgebung:

Pianino's Cuntinit bet 24040 A. Donecker, O 2, 9.

Das Bute bewahrt pa. Unbebingt wirtfam gegen Suften u. heiferheit. Angenehmer Befchmad.

Huflattich-Zucker lofe, 2 Stud: 3 Bfg., ½ Bfb. 75 Pfg., 1 Pfb.: LUC. 1.40. 1 Kilo: WC. 2.50.

Huflattidj-Bonbons Zu haben in Packeten

à 20 Pfennig bri:

a 20 Pisning bei:
1. A. Birlel, H 5, 4.
2. Ald. Breig, S 4, 9.
3. Ald. Burger, S 1, 6.
4. Th. Eder, H 3, 8 B.
5. Jul. Hammer, M 2, 12.
6. Ed. Brey, L 4, 9.
7. Ed. Dorn, D 5, 14.
7a. Ed. Jummerheiler, ZC 1, 9 n, St.
8. Georg Anstmann, U 1, 1,
ZP 2, 2, ZD 1, 3.
8a. Bills. Rern, A 3, 5.
9. Gebr. Rode, F 5, 10, H 1, 14

Bedr. 2004.
R. 4, 20.
Edith. Aregmann, T 2, 18.
F. 23. Arleger, G 4, 10.
Rarl Ferd, Leift, Q 3, 14.
300. Mater, C 1, 14.
300. Magner, L 4, 9.
Serm. Wenger, L 4, 9. Bebr. Rod, F 5, 10, H 1, 14,

14. Derm. Menger, I. 4, 9. 14a. St. &. Mittelborf, B 0, 14, neben bem gowenfeller,

neben dem Adwenfeller.
15. Carl Rüffer, R 3, 10.
16. Wilh, Poth, F 2, 4.
17. C. Santorint, J 3, 27.
18. Aug. Sattler, Q 7, 3 B.
19. Franz Seller, K 1, 8 a.
20. Ernit Sigmann, Schwey.

Strafe 18 A. C. Struve, G 8, 5

22. Och. Thomas, D 8, 1 a. 23. S. Thomas, L 8, 1, M. Thony, Comebinger.

Strafe 22. 25. E. Dott, Linbenhof. 26. Louis Cochert, R. 1.

5 Ct. tu. Enten W. 5 frei Ron. G. Degenen, Swine.

Mehrere Gentner prima Canerfrant billigft abzugeben. Raberes in ber Expebition. 26587 Gegenftanbe jum Berfteigern

werben angenomment. 26746 23. Banbes, 8 2, 4. G 6, 17, Bart, rechts.

!!Feinste Tafelbutter!! burgitet aus der besten Milch der blesigen vielgerühnster Milchgegend. 2563

Rahm- & Romadourkäse!! Wir versenden franco gegen Nachnahme in Postkisteben für

Mark 12,50 Mark 7,-Mark 7,-Mark 4,50 71/2-8 Pfund 71/2-8 Pfund 71/2-8 Pfund (3 Lalbchen) feinsten feines ietto 9 Pfd. feinste Tafelbutter Romadourfeinsten Limburger Schachtelkäs Käse Fettkäse Bei Voraussahlung können für jodes Postkistchen 25 Pfg.

Stereostope Monocles, Pantostope mit fein-ften Sidjern in einfacher und eleganter Ausflattung.
Stirn's photographische Geheim-Camera. Reiche Collection Bilber, empfehlen

Engl. Dampfmelkerei Holzkirchen (Oberbayern)

Bergmann & Mahland E 1, 15 Blanken
NB. Meßinstrumente, Roll-, Prisma-, Schwindund Kalibermaaße. 24209

Gefhäfts-Verlegung und Empfehlung. Meinen geehrten Kunden, Freunden und Befannten, sowie meiner metiten Rachdarichaft die ergebene Ungeige, bag ich vom 6. Februar an, meine Burterei von den Rectargarten nach

perlegt habe und bitte um geneigten Bufprud. Dochachtungsvollit

Hch. Diefenbach.

Möbeltransport.

Ginem verehrlichen Bublitum empfehle ich einen großen

mit Mobelverpadung in und auferhalb ber Stabt, bei billigfter Berechnung.

ilm geneigtes Bobimollen bittet. Franz Holzer, J. 3, 17.

Asphalt: und Cement-Arbeiten übernehmen in befter Mudführung ju reellen Breifen

und unter Garantie L. Seebold & Co.,

Asphaltgeschäft in Wiesbaden und Mannheim. Beichaftsfahrer in Mannheim: Berr Alfred Engel, K 4, 71/,b (Radfolger von Seren I. Creange.

für deutsche Invaliden. Bezirteverein Maunheim. Sountag, ben 17. Februar 1889, Bormittage 11 Mbr

im Ginngefanle ber Banbelefammer.

Tages - Ordnung:
Berichterstatung über die Seigästöthätigteit im Jahre 1888.
Bechnungsablage.
Erneuerungsmahl des Besirksaudichusses.
Wahl breier Rechnungsreotjoren.

Der Borftanb.

Pfälzischer Diehversicherungs- Verein zu Spener.
um Conntag, ben 24. Gebruar 1889, Bormittags
11 Uhr wird gemäß 8 9 ber Giaruten bie 28717

Ordentliche Generalversammlung im Gafthaufe jum Engel in Speper abgehalten.

Tagesorbnung : 1. Borlage bes Gefchaftis-Berichtes ber Direttion. 2. Befchus über biefen Bericht event, Ertheilung ber Enb

laftung.

3. Ren- reip. Ergänzungswahl bes Berwaltungsrathes.

4. Berathung und Beschlüßigsjung über etwalge Unträge.

5. Statutenänderung. (Insbesondere Aenderung der Eartontie-Westimmungen deim Berkaufe von Thieren.)

Jur Beiheitigung find die Bereinsmitglieder freundlicht eingeladen und wird in Undeträgt der Bichtigkeit des letztern Bortaltungschiegenstandes zahlreicher Bejuch erwartet.

Speher, den 7. sedruge 1889.

Hat den Berwaltungsrath:

Die Direction:

Arautmann.

Trantmanu.

F. Balg.

Gypsfabrik Hochhausen Gebrüder Rapferer in Dlosbach a. R., Baden.

Bir haben ben Alleinvertauf unferer Fabritate in Bau- und Stuffatur.Gupfen

n Mannheim und Umgegenb ber firma; Georg Friederich, Mannheim, & 3, 5

übertragen und ift biefelbe berechtigt, jebes Quantum, jeboch nicht unter 10 Centner, ab Lager Maunbeim im Recfarbafen. Anger zu Gabrifpreifen ju verfaufen. Gbento vermittelt unfere Bertretung größere Ubichfuffe und Jahreblieferungen.

Mit Dochachtung emptehlen mir uns Spessabrit hochhausen a. R.

Gebrüder Kapferer. Muf Obiges bezugnehmenb, empfehle ich mein Lager in Bau- und Stuffatur-Gupfen

in Original. Centner Cacfen aus obiger gabrit ben Derten Bau und Tindermeistern, Stuffgtenren er, aufo Beste und werbe setzt bemilbt fein, allen Anforderungen ber verehrten Abnehmer gerecht zu werden. Ich halte fiets größeres Lager im Recardafen. Bau und gebe auch fleinere Parthien zu magigen Freifen ab.

Georg Friederich. G 3, 5 Mannheim G 8, 5. Lager im Redarhafen Mannheim.

արթընթերը Mannicim, հերևաների Gr. Bad. Soj- u. Macto A Rationaltheater. den 15. Febr. 1889. 2. Benefice-Borftellg.

Abthrilung B. (Rit aufgehobenem Abonnement.) Bum Bortheil ber Doftheater-Benfione-Auftalt. Bum erften Dale:

Stupen der Gesellschaft.

Schanspiel in 4 Aufjügen von Denrit 3bfen. Unter Mit-wirfung von Emma Klingenfeld veranstaltete bentiche Originalausgabe.

Buftan Bernid, Conful Frau Bernid, feine Gattin Oscar, beren Cobn, 18 Jahre eit Fraul. Bernid, bes Confuls Schwefter Johann Connfen, Frau Bernid's jungerer Bruber

Graul, Seffel, ibre altere Salbidmeffer Silmar Tonnfen, Frau Bernid's Better Gerfehrer Lunbt ... Großhandler Rifmmel Raufmann Bigland

Raufmann Canbftabt Dina Zorp, ein junges Mabden im Saufe bes Confuls Brofurift Rrapp Schiffsbaumeifter Muner Fron Rummel Frau Solt, Die Boftmeifterin .

yrau Bange, bie Dofterin . Graulein Rummel roulein Solt Burger ber Stabt, frembe Seeleute, Dampfichiffspaffagiere

herr Bauer. Derr Jacobi. Frau Jacobi. Fri. Chelly. Fri. De Lant. Fri. Jenbad.

Frl. Bontafd.

arl. De gant b. i. Bri. Blande.

Fri, v. Rothenberg.

herr Somonn.

herr Reumann

herr Dietich.

herr Gidrobt.

herr Groffer.

Frau Robius.

Ort ber handlung: Conful Bernid's Saus in einer fleinen normegifchen Seeftabr.

Anfang 1/,7 Uhr. Gnbe g. 1/,10 Uhr. Raffeneröffn. 6 Uhr.

Mittel-Breife.

MARCHIVUM